



EARTHCHECK

UNTERNEHMENS STANDARD

VERSION 4.1 JANUAR 2022

#WALKTHETALK

der planet verdient mehr als halbherzige Maßnahmen®

Earthcheck Pty Limited
PO Box 12149
George Street
Queensland 4003
Australia

T +61 7 3924 4200
E info@earthcheck.org
W www.earthcheck.org

© Earthcheck Pty Limited 2022
ISBN: 978-0-646-58634-2

Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf in jeglicher Form oder mit jeglichen Mitteln reproduziert oder kopiert werden, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopien, ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers.



EARTHCHECK

EarthCheck ist das einzige globale Benchmark- und Zertifizierungsprogramm für nachhaltiges Reisen und nachhaltigen Tourismus, welches wissenschaftlich durch die Software von EarthCheck untermauert wird. Dieses wissenschaftliche EarthCheck – System wurde vom australischen „Cooperative Research Centre for Sustainable Tourism“ in 10 jähriger Arbeit entwickelt.

EarthCheck basiert auf den Prinzipien der Agenda 21 für nachhaltige Entwicklung, unterstützt von 182 Staatsoberhäuptern auf dem Klimagipfel 1992 in Rio de Janeiro. EarthCheck bietet Organisationen ein Rahmenwerk, um die angestrebten Ergebnisse für nachhaltigen Tourismus, die im Endbericht des Klimagipfels für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg 2002 beschrieben werden, zu erreichen. Der EarthCheck Standard ist von der „Global Sustainable Tourism Criteria (GSTC)“ – Initiative anerkannt und erfüllt das Mohonk Agreement, welches die Richtlinien und Prinzipien für ein internationales nachhaltiges Tourismus-Zertifizierungsprogramm beschreibt.

EarthChecks wissenschaftliche Arbeit und Berichterstattung orientiert sich an den Weltklimarat IPCC-Richtlinien für Nationale Treibhausgasinventare, Treibhausgas-Protokoll des Weltwirtschaftsrats für nachhaltige Entwicklung (WBCSD), ISO14064 Normspektrum zur Bilanzierung von Treibhausgasen, ISO14001, ISO50001, ISO26000, ISO9001, den Richtlinien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (GRI), der Initiative zur Messung des Kohlenstoffgehalts bei Hotels (HCMI) sowie den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) und es ist ein von CDP geprüftes Programm.

EarthCheck kooperiert mit führenden Reise- und Tourismusorganisationen, um beste ökologische und soziale Praktiken zu erzielen und zu erhalten, sowie allen interessierten Parteien maximalen Nutzen sowie Verbraucher:innen Sicherheit zu bieten. EarthCheck richtet sich an alle Verbraucher:innen auf der Suche nach einem glaubwürdigen Programm, das sich durch Integrität, Transparenz und wissenschaftliche Genauigkeit auszeichnet.

Die Marke EarthCheck steht für bessere ökologische und soziale Leistung, verbesserte Interaktion mit der Gemeinde und Einsparungsmöglichkeiten durch effizientere Ressourcennutzung. Sie bietet einen Wiedererkennungswert und wirkt verkaufsfördernd auf dem weltweiten Verbrauchermarkt.

AKTUALITÄT DES EARTHCHECK STANDARDS

Der EarthCheck Unternehmensstandard ist ein dynamisches Dokument, das den wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt im Hinblick auf die Zertifizierung der nachhaltigen Tourismus- und Reisebranche reflektiert.

Um dessen Aktualität zu gewährleisten, wird der EarthCheck-Standard regelmäßig überprüft und in Neuauflagen veröffentlicht. Standards können unter Umständen auch widerrufen werden. Wichtig ist, dass Organisationen sicherstellen, dass sie einen aktuellen Standard verwenden, wie er auf der EarthCheck-Website www.earthcheck.org zu finden ist.

EarthCheck begrüßt Vorschläge zur Verbesserung des Standards und fordert Organisationen dazu auf, über offensichtliche Ungenauigkeiten zu informieren. Bitte richten Sie Ihre Kommentare an relationshipmgt@earthcheck.org.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Obwohl die Autor:innen alle angemessenen Anstrengungen unternommen haben, um die aktuellsten und einschlägigsten Informationen zu sammeln, übernimmt EarthCheck Pty Limited keine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung der Informationen und haftet in keinem Fall für jegliche Verluste oder Schäden, die Sie als Folge des Verlasses auf diese Informationen erleiden können.

EarthCheck® ist eine eingetragene Marke der Earthcheck Pty Limited.



EARTHCHECK

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
HAUPT- PERFORMANCE- BEREICHE	3
NUTZEREMPFEHLUNGEN- SELF ASSESSMENT CHECKLIST.....	4
EARTHCHECK UND DIE NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE.....	6
UNTERNEHMENSANGABEN & KONTEXT	8
1. VERPFLICHTUNG & RICHTLINIE	12
2. BENCHMARKING & LEISTUNG	18
3. FÜHRUNG.....	41
4. NACHHALTIGKEIT & ENERGIEANSATZ.....	46
5. KOMMUNIKATION.....	54
AUTHORISIERUNG	60
BEGRIFFE UND BEGRIFFSDEFINITIONEN	61
APPENDIX 1: NACHHALTIGKEITS ENTWICKLUNGSZIELE UND DER EARTHCHECK UNTERNEHMENSSTANDARD	63

EINLEITUNG

Ziel des EarthCheck Unternehmensstandards ist es, Organisationen ein Rahmenkonzept für ökologische und soziale Nachhaltigkeit bereitzustellen. Der EarthCheck Standard kann auf alle reise- und tourismusbezogenen Organisationen angewandt werden. Zusätzlich können das System und die Prozesse auf alle Organisationen außerhalb des Tourismussektors übertragen werden.

Dieser Standard schließt Anforderungen mit ein, die für andere Managementsysteme spezifisch sind, wie z.B. Qualität, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Risikomanagement und soziale Unternehmensberichterstattung, und seine Elemente können mit denen anderer Managementsysteme integriert werden. Der Standard gewährleistet ein hohes Maß an Übereinstimmung mit ISO14001, ISO50001, ISO26000, ISO9001, GRI, HCMI, SDGs und ist vom GSTC akkreditiert.

Das EarthCheck Benchmarking Programm erlaubt es einer Organisation, sich selbst mit einer Vielzahl von (optionalen) Indikatoren zu messen und zu vergleichen, um interne und externe Berichtsanforderungen zu managen. Zusätzlich zum Unternehmensstandard bietet EarthCheck außerdem den Zielstandard an, um Organisationen und Gemeinden dabei zu unterstützen, nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

HAUPT- PERFORMANCE- BEREICHE

Die folgenden Haupt- Performance- Bereiche werden behandelt. Diese zielen auf die Verbesserung der ökologisch und sozial nachhaltigen Leistung einer Organisation ab:

1. Treibhausgasemissionen
2. Energieeffizienz, -einsparung und -management
3. Verwaltung von Süßwasserressourcen
4. Ökosystemerhaltung und -management
5. Handhabung von kulturellen und sozialen Angelegenheiten
6. Flächennutzungsplanung und Flächennutzungsmanagement
7. Schutz der Luftqualität
8. Abwasserwirtschaft
9. Abfallmanagement
10. Management von umweltgefährdenden Stoffen

NUTZEREMPFEHLUNGEN- SELF ASSESSMENT CHECKLIST

Dieser Standard legt die Kriterien der EarthCheck- Zertifizierung dar, inklusive Erklärungen und einer Self Assessment Checkliste. Die nummerierten Klauseln bilden die Kriterien inklusive Erläuterungen zur Anwendung des Standards.

Die Self Assessment Checkliste ist ein Instrument zur Überprüfung der Einhaltung der Klauseln des Standards. Es ist **erforderlich, Kommentare und Erklärungen für jedes Feld einzutragen, welches mit „Ja“ oder „Nein“ bewertet wurde**. Die Self Assessment Checkliste ist online unter „MyEarthCheck“ abrufbar und ist das Hauptdokument für Auditor:innen um sicher zu stellen, dass die berichteten Informationen korrekt sind.

Anforderungen an die Dokumentation

Zusätzlich zur Self Assessment Checkliste legt der Standard weitere Anforderungen an die Dokumentation dar, die im Rahmen eines Audits je nach sozialem und Umweltrisikoniveau objektiv geprüft werden können. Das Ausmaß und die Detailliertheit der Dokumentation ist der Komplexität der unternehmerischen Geschäftsbereiche (inklusive Standort, Sensibilität der lokalen Umwelt, Aktivitäten, Produkte, Dienstleistungen und Einrichtungen) und dem Niveau der Umweltauswirkung angepasst.

Eine Organisation mit geringer ökologischer und/oder sozialer Auswirkung ist aufgefordert, ihre Risikobewertung und den Nachhaltigkeitsaktionsplan angepasst an den Umfang der Organisationsaktivitäten zu dokumentieren. Sollte demnach die Umweltauswirkung der Organisation als wesentlich erachtet werden, ist ein dokumentiertes Umweltmanagementsystem (UMS) erforderlich.

Alle Auswirkungsniveaus sind vorbehaltlich der Bestätigung durch EarthCheck.

	Geforderte Dokumentation	Unternehmen mit geringer Auswirkung	Unternehmen mit wesentlicher Auswirkung
Verpflichtung & Richtlinie	Nachhaltigkeitsrichtlinie	✓	✓
Benchmarking & Leistung	Benchmarking-Methodik	✓	✓
	Abfallentsorgungsplan	✓	✓
Führung	Gesetzesregister	✓	✓
	Risikobewertung	✓	✓
Nachhaltigkeitsansatz	Nachhaltigkeits- & Energieaktionsplan	✓	✓
	Umweltmanagementsystem & Energiemanagementsystem	Optional*	✓
	Nachhaltiges Managementsystem		
Kommunikation	Kommunikations-Aktionsplan	✓	✓
	Richtlinie zum Umgang mit Beschwerden	✓	✓

**Bitte beachten Sie, dass das UMS & EnMS nur für Unternehmen mit wesentlicher Umweltauswirkung gilt; jedoch können sich Unternehmen mit geringer Auswirkung freiwillig für ein UMS & EnMS entscheiden.*

Die Selbstbewertungs-Checkliste ist ein Managementwerkzeug, mit dem die ökologische und soziale Leistungsfähigkeit des Unternehmens und seine Verpflichtung bezüglich Unternehmensführung und Risikomanagement dargestellt werden können.

Die folgenden Abschnitte dieses Dokuments sind ein einfaches Referenz-Tool zur Prüfung der Kommunikation Performance-relevanter Informationen an die wichtigsten internen und externen Interessengruppen.

EARTHCHECK UND DIE NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE

Ziel des EarthCheck Zertifizierungsprogramms ist es, Unternehmen einen Rahmen für ökologische und soziale Nachhaltigkeit zur Verfügung zu stellen. Die Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) haben den Zweck, alle Länder im Kampf gegen jegliche Arten von Armut, Ungleichheiten und den Klimawandel zu bestärken, ohne dass dabei jemand außer Acht gelassen wird.

Hunderte von Unternehmen in über 70 Ländern nehmen am EarthCheck Zertifizierungsprogrammen teil, von Resorts und Hotels bis hin zu Kongresszentren, Reiseveranstaltern, Destinationen und neuen Entwicklungsprojekten. Der EarthCheck Unternehmensstandard wurde im Einklang mit den 17 SDGs ausgelegt, um die besten Vorgehensweisen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Kultur zu fördern und unseren Mitgliedern verständlich machen zu können, wie sie zur Erreichung der UN-Ziele beitragen.

Der EarthCheck Unternehmensstandard berücksichtigt die SDGs mit qualitativen Kriterien und bewertet auch den quantitativen Fortschritt zur Erreichung der SDGs mittels seiner Benchmarking-Indikatoren, die direkt mit den Kriterien des zertifizierten Standards in Verbindung stehen.

Anhang 1 enthält eine Matrix, die veranschaulicht, wie jeder Abschnitt des EarthCheck Unternehmensstandards zur Erreichung der SDGs beiträgt. Der EarthCheck Unternehmensstandard legt seinen Fokus auf 10 Haupt-Performance-Bereiche (Key Performance Area, KPA). Die KPAs decken die soziale, kulturelle und ökologische Nachhaltigkeit ab. Diese KPAs wurden den SDGs zugeordnet.

	Treibhausgasemissionen	Energieeffizienz, -einsparung und -management	Verwaltung von Süßwasserressourcen	Ökosystemerhaltung und -management	Handhabung von kulturellen und sozialen Angelegenheiten	Flächennutzungsplanung und Flächennutzungsmanagement	Schutz der Luftqualität	Abwasserwirtschaft	Abfallmanagement	Management von umweltgefährdenden Stoffen
Keine Armut					✓					
Kein Hunger			✓	✓	✓	✓				
Gute Gesundheit & Wohlbefinden	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hochwertige Bildung					✓					
Geschlechtergleichstellung					✓					
Sauberes Wasser & Sanitärversorgung			✓		✓	✓		✓	✓	✓
Bezahlbare & saubere Energie	✓	✓				✓				
Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum					✓					
Industrie, Innovation & Infrastruktur	✓	✓		✓	✓	✓				
Weniger Ungleichheiten					✓					
Nachhaltige Städte und Gemeinden	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Verantwortungsvoller Konsum & Produktion	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Maßnahmen zum Klimaschutz	✓	✓		✓	✓	✓	✓			✓
Leben unter Wasser		✓	✓	✓				✓		✓
Leben an Land	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓
Frieden, Gerechtigkeit & starke Institutionen					✓	✓				
Partnerschaften zur Erreichung der Ziele					✓	✓				

UNTERNEHMENSANGABEN & KONTEXT

EarthCheck benötigt Informationen über Ihre Organisation und den Betrieb, um Sie im Benchmarking- und Zertifizierungsprozess effizient unterstützen zu können. Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt.

Kontaktdetails

Name der Organisation

Adresse

Postleitzahl/-bereich

Land

Telefon

Website

EarthCheck Koordinator:in (Name)

Position

E-Mail Adresse

Firmenangaben

Umsatz vergangenes Jahr
(inklusive Betrag & Währung)

Organisationsdetails, z.B.
Besitzverhältnisse¹

Gab es im Verlauf des letzten Jahres
Änderungen bezüglich Größe, Struktur
oder Besitzverhältnissen?

Anzahl der Vollzeit-Angestellten²

Anzahl der vor Ort untergebrachten
Angestellten³

¹ Art des Geschäftsmodells bspw. Eigentum, Leasing, Franchise etc.

² Falls Saisonarbeitskräfte eingesetzt werden, stellen Sie bitte einen Mittelwert auf.

³ Einschließlich aller Familienmitglieder der Mitarbeiter:innen ein, die am Standort wohnen.

Anzahl der Gästezimmer (im Fall von
Hotelgewerbe)

Lokales, Soziales und Ökologisches Umfeld

Das lokale, soziale und ökologische Umfeld unterstützt bei der Identifikation des Risikolevels der Organisation und den entsprechenden Dokumentationsanforderungen.

Bitte markieren Sie alle Felder, die für das Umfeld Ihres Unternehmens relevant sind.

<input type="checkbox"/> Ländlich	<input type="checkbox"/> Wüste/Trockengebiet
<input type="checkbox"/> Urban	<input type="checkbox"/> Nationalpark
<input type="checkbox"/> Regenwald	<input type="checkbox"/> Meeresschutzgebiet
<input type="checkbox"/> Wald	<input type="checkbox"/> Geschützter Park
<input type="checkbox"/> Feuchtgebiet/Sumpf	<input type="checkbox"/> Weltkulturerbe
<input type="checkbox"/> Mangroven	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat
<input type="checkbox"/> See/Weiher	<input type="checkbox"/> Anderes Schutzgebiet
<input type="checkbox"/> Küste/ in Strandnähe	<input type="checkbox"/> Gefährdete Arten
<input type="checkbox"/> Korallenriff	<input type="checkbox"/> Einheimische Gemeinde
<input type="checkbox"/> Alpine/ Arktische Gebiete	<input type="checkbox"/> Lokale(s) Dorf/Stadt
<input type="checkbox"/> Gebirge	<input type="checkbox"/> Fluss

Hinweis: Sofern Sie eine der oben unterstrichenen Standortvorgaben angekreuzt haben, befindet sich Ihr Betrieb wahrscheinlich in einer sensiblen Umgebung.

Beschreibung des Geschäftsbereiches:

Beschreiben Sie das lokale, soziale und ökologische Umfeld Ihres Unternehmens so gut wie möglich einschließlich Angaben zur geographischen Nähe Ihres Unternehmens an die o.g. Gegebenheiten.

***Eine Vorlage für die Rahmenbeschreibung ist online auf der MyEarthCheck Ressourcen-Seite verfügbar.**

Hinweis: Beim Benchmarking und bei der Zertifizierung wird der Tätigkeitsbereich des jeweiligen Betriebs (d.h. die von der Organisation bereitgestellten Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen) bewertet. Die in der o.g. Rahmenbeschreibung enthaltenen Informationen sollten in die Nachhaltigkeitsrichtlinie aufgenommen werden.

Aktivitäten, Dienstleistungen und Einrichtungen

Bitte markieren Sie alle zutreffenden Felder und fügen Sie bei Bedarf Kommentare bei:

Checklistenfrage	Kommentar/Erklärung:
<input type="checkbox"/> Schwimmbecken <i>Anzahl und Größe?</i>	
<input type="checkbox"/> Restaurants/Cafés <i>Sitzplätze?</i>	
<input type="checkbox"/> Veranstaltungsräume <i>Anzahl und Sitzplätze?</i>	
<input type="checkbox"/> Golfkurs <i>Wie viele Löcher?</i>	
<input type="checkbox"/> Tennisplätze <i>Anzahl?</i>	
<input type="checkbox"/> Fitnessräume <i>Anzahl?</i>	
<input type="checkbox"/> Spa <i>Wie viele Behandlungsräume?</i>	
<input type="checkbox"/> Transportfahrzeuge <i>Anzahl? Typ?</i>	
<input type="checkbox"/> Instandhaltung <i>Maßnahme, z.B. Anstreichen?</i>	
<input type="checkbox"/> Aktivitäten im Freien <i>Art z. B. Wassersportarten?</i>	
<input type="checkbox"/> Eigene Wasserversorgungsquelle <i>Art z. B. entsalztes Meerwasser?</i>	
<input type="checkbox"/> Abwasserreinigung vor Ort <i>Art?</i>	
<input type="checkbox"/> Abfallentsorgung vor Ort oder extern <i>Art?</i>	
<input type="checkbox"/> Lagertanks für Dieselmotoren, Benzin, Flüssiggas (LPG) <i>Anzahl?</i>	
<input type="checkbox"/> Stromerzeugung vor Ort <i>Art z. B. Diesel, Solarenergie etc.</i>	
<input type="checkbox"/> Flughafen/Hubschrauberlandeplatz <i>Größe und Nutzung?</i>	
<input type="checkbox"/> Bootsanlegestelle <i>Wie viele Liegeplätze?</i>	
<input type="checkbox"/> Touren <i>Anzahl der Tourstrecken?</i>	

Sonstige. (Bitte genauer beschreiben)

Unternehmenskontext

Mittels einer Prüfung sollte die Organisation alle internen und externen Fragepunkte identifizieren, die für Ihre Betriebstätigkeit relevant sind und so Unternehmenskontext ermitteln. Dieses Verfahren erfordert eine jährliche Überprüfung der Aspekte und Maßnahmen, die in Betracht gezogen werden können, um Auswirkungen Ihres Unternehmens auf die Umwelt zu verringern. Hierzu gehören auch direkte und indirekte Folgen, gesetzliche Anforderungen und alle anderen Auswirkungen, die das UMS & EnMS und der Aktionsplan auf Stakeholder haben werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat die Organisation eine jährliche Prüfung vorgenommen, um die externen und internen Fragen, die für den Unternehmenskontext relevant sind, vollständig zu ermitteln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat die Organisation eine jährliche Prüfung vorgenommen, um betroffene Parteien/Stakeholder zu identifizieren, ihre Bedürfnisse und Erwartungen zu verstehen und welche davon ggf. als Compliance-Verpflichtung übernommen werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Hinweis: Ihr Unternehmenskontext sollte allen weiteren Dokumenten Ihres Nachhaltigkeits-Managementsystems zugrunde liegen.

1. VERPFLICHTUNG & RICHTLINIE

Hinweis: Dieser Abschnitt beschreibt den ersten Schritt auf dem Weg einer Organisation hin zur Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Hier geht es um die Anforderung an die Organisation, ein „Green Team/Nachhaltigkeitsteam“ zu gründen, welches das Programm leitet und eine Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzrichtlinie entwickelt.

Der Abschnitt beschreibt die Best-Practice-Anforderungen der Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzrichtlinie.

1.1 Repräsentanten einsetzen

Das Unternehmen muss eine:n kompetente:n Vertreter:in formell zur:zum EarthCheck-Koordinator:in ernennen und ein Green Team/Nachhaltigkeits-Team einrichten. Die Ernennung muss von der obersten Führungsebene genehmigt werden.

1.1.1 Verantwortlichkeit

Die:der EarthCheck-Koordinator:in hat die Verantwortung und die Befugnis für Folgendes:

- a) Sicherstellung, dass die Entwicklung und Umsetzung eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems dem Standard entspricht;
- b) Engagement für und Berichterstattung über die Leistung der Organisation an die Geschäftsleitung und/oder an wichtige Stakeholder anhand des Nachhaltigkeitsmanagementsystems

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Ist ein:e EarthCheck-Koordinator:in offiziell ernannt worden, schriftlich per Brief /Email oder mit einer Stellenbeschreibung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde der:die EarthCheck-Koordinator:in für die Anforderungen des Nachhaltigkeitsmanagementsystems und des Energieeffizienzkonzepts der Organisation geschult?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde im Unternehmen ein „Green Team“ zusammengestellt und zur Unterstützung des:der EarthCheck-Koordinators EarthCheck-Koordinatorin geschult?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden der Geschäftsleitung Berichte über die Leistung der Organisation zur Verfügung gestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.1.2 Sensibilisierung und Schulung des Personals

Die Organisation ist verpflichtet, sicherzustellen, dass Mitarbeiter:innen an der Entwicklung und Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems beteiligt sind und regelmäßig nach Bedarf geschult werden, um die Anforderungen an ein langfristiges Nachhaltigkeitsmanagementsystem zu erfüllen und die Energieeffizienz im Rahmen ihrer Aufgaben (einschließlich Notfallverfahren und Meldung von Umweltvorfällen), Rollen und Verantwortlichkeiten umzusetzen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen bei allen Beschäftigten das Umwelt- und Energiebewusstsein gefördert, um zu gewährleisten, dass alle Beschäftigten die Nachhaltigkeits- und Energieanforderungen an ihre Arbeit kennen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat das Unternehmen Kompetenzen und Schulungsbedarf für die Arbeitsanforderungen ermittelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Umfasst die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen auch die Richtlinien, die Risikobeurteilung und das allgemeine, langfristige Nachhaltigkeitsmanagementsystem und Energieeffizienzkonzept?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Umfasst die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen auch spezielle Aspekte des Umwelt- und Energiemanagements im Hinblick auf die Pflichten und Verantwortlichkeiten in jeder einzelnen Position?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Mitarbeiter:innen fortlaufend über ihre Verantwortlichkeiten im Umwelt- und Energiemanagement informiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.1.3 Managementbewusstsein und Führung

Die Organisation ist verpflichtet, sicherzustellen, dass ihre Geschäftsleitung die Verpflichtungen und die Verantwortlichkeiten kennt und unterstützt, um ein langfristiges Nachhaltigkeitsmanagementsystem und Energieeffizienzkonzept einzuführen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Kennt und versteht das Management die Richtlinie und das langfristige Nachhaltigkeitsmanagementsystem und Energieeffizienzkonzept?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Demonstriert das Management hinsichtlich des langfristigen Nachhaltigkeitsmanagementsystems und Energieeffizienzkonzepts der Organisation Wissen, Verständnis und Unterstützung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt das Management sicher, dass Ressourcen zur Verfügung stehen, um die angestrebten Ergebnisse des Nachhaltigkeitsmanagementsystems und Energieeffizienzkonzepts zu erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.2 Richtlinie entwickeln

Die Organisation ist verpflichtet, die Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzrichtlinien zu dokumentieren, die den Umfang ihrer betrieblichen Tätigkeit abdeckt, einschließlich Standort und Sensibilität der unmittelbaren Umgebung, ökologische und soziale Auswirkungen, externe und interne Fragestellungen, Compliance-Verpflichtungen, Organisationseinheiten, Funktionen und physische Grenzen, Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen sowie Anlagen.

Eine Vorlage für die Richtlinie ist online über Ihre MyEarthCheck-Ressourcenseite verfügbar

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat Ihre Organisation eine schriftliche Richtlinie für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde eine genaue Beschreibung über den Umfang der Organisationstätigkeiten beigefügt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.2.1 Umweltschutz

Unternehmen sind zum Schutz der Umwelt verpflichtet, um schädliche Auswirkungen durch Umweltverschmutzung zu vermeiden und die natürliche Umwelt vor Schäden und Beeinträchtigungen zu schützen, die sich aus den Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens ergeben. Es ist wichtig, den Verbrauch natürlicher Ressourcen und Verschmutzungen zu reduzieren und so einen aktiven Beitrag zum Schutz der Natur und Erhaltung der biologischen Vielfalt zu leisten.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Beinhaltet die Richtlinie eine Verpflichtung zum Umweltschutz (z.B. Wasserqualität, Energieeffizienz, Recycling, Luftqualität, Eindämmung des Klimawandels, Schutz der biologischen Vielfalt, etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Nachweise für die Einführung der Verpflichtungen zur Richtlinie erbracht worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.2.2 Kontinuierliche Verbesserung

Die Organisationen müssen sich zu kontinuierlichen Verbesserungen in den Bereichen Umwelt, Energie und soziale Nachhaltigkeit und in jährlichen Benchmarking-Bewertungen verpflichten.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Enthält die Richtlinie eine Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sowie zu jährlichem Benchmarking?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.2.3 Einhaltung rechtlicher Vorgaben

Die Organisation hält sich an alle geltenden internationalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften, u. a. in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Arbeit und Umwelt, und wendet Verfahren an, die laufend die Einhaltung dieser Gesetze und Vorschriften sicherstellen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Enthält die Richtlinie eine Verpflichtung zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hält die Organisation die arbeitsrechtlichen Bestimmungen ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.2.4 Beschäftigung lokaler Mitarbeiter:innen

Organisationen sollten vorrangig Personen aus der näheren Umgebung beschäftigen, auch auf Managementebene, solange dies die Wirtschaftlichkeit der Organisation nicht nachteilig beeinflusst.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Enthält die Richtlinie eine Verpflichtung, die lokale Beschäftigung besonders zu berücksichtigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.2.5 Produkte und Dienstleistungen

Organisationen sind verpflichtet, lokale Unternehmer:innen bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen lokalen Ursprungs zu unterstützen, diese Produkte und Dienstleistungen zu bevorzugen und die Grundsätze des fairen Handels zu befolgen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Enthält die Richtlinie eine Verpflichtung zur Unterstützung und Bevorzugung lokaler Produkte und Dienstleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat sich Ihr Unternehmen den Prinzipien des fairen Handels verpflichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es eine Einkaufsrichtlinie für die Beschaffung von lokalen Lebensmitteln, Waren, energieeffizienten Geräten, nachhaltiger Energie, anderen Konsumgütern und Dienstleistungen, und wird diese regelmäßig geprüft und verwaltet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.3 Richtlinie einführen

Die Richtlinie ist von der obersten Führungsebene des Unternehmens zu verabschieden.

Tipp: Es ist von entscheidender Bedeutung, dass das Engagement für ökologische und soziale Nachhaltigkeit einen integralen Bestandteil der Unternehmensführung der Organisation bildet.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat der Vorstandsvorsitz, die Geschäftsführung und/ oder die Direktion die Richtlinie unterzeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.4 Förderung der Richtlinie

Die Richtlinie muss beworben und allen wichtigen Stakeholdern sowie Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Lieferant:innen der Organisation mitgeteilt werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es ein laufendes Verfahren zur Ermittlung der wichtigsten Stakeholder?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es eine Liste aller Anspruchsgruppen des Unternehmens?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden die aktuell wichtigsten Anspruchsgruppen über die Richtlinie informiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.5 Öffentlichmachung

Die Richtlinie sollten in der Öffentlichkeit sichtbar ausgehängt und allen wichtigen Stakeholdern zur Verfügung gestellt werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Ist die Richtlinie an einem prominenten öffentlichen Platz für alle Beschäftigten, Kund:innen/Gästen und Lieferant:innen einsehbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird die Richtlinie auf Anforderung jeder wichtigen Anspruchsgruppe öffentlich zugänglich gemacht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1.6 Richtlinie überprüfen

Die Organisation muss ihre Richtlinie jährlich überprüfen und die Überprüfungen fortlaufend protokollieren.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Wurde die Richtlinie innerhalb der letzten 12 Monate überarbeitet, unterzeichnet und datiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Protokolliert das Unternehmen alle Überprüfungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Hinweis: Die Nachhaltigkeitsrichtlinie des Unternehmens sollte mit der Risikobewertung und dem Nachhaltigkeitsansatz des Unternehmens verbunden sein.

1.7 Mitarbeiter:innenschulung zur Verpflichtung & Richtlinie

Das Unternehmen verpflichtet sich, je nach Bedarf für die regelmäßige Schulung aller Mitarbeiter:innen zu sorgen, um den Anforderungen dieses Abschnitts in Bezug auf ihre Aufgaben gerecht zu werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen hinsichtlich des Abschnitts „Verpflichtung & Richtlinie“ das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen gefördert, sodass diese über ihre arbeitsbezogenen Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzanforderungen informiert sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind der:die EarthCheck-Koordinator:in und das Green Team/Nachhaltigkeitsteam entsprechend geschult, um die Anforderungen des Abschnitts "Verpflichtung & Richtlinie" erfüllen zu können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. BENCHMARKING & LEISTUNG

Hinweis: Dieser Abschnitt befasst sich mit den Anforderungen und gibt Hinweise für die Einreichung von Daten für jährliche Benchmarking-Bewertungen. Beachten Sie, dass das EarthCheck-Programm ein jährliches erfolgreiches Benchmarking erfordert.

Dieser Abschnitt befasst sich auch mit den Anforderungen hinsichtlich der Umwelt-, Energie- und Sozialperformance des Unternehmens. Das Unternehmen muss die Tragweite der positiven und negativen Auswirkungen seiner Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen in Bezug auf jeden der 10 Haupt-Performance-Bereiche bewerten.

2.1 Datensammlung

Die Organisation sollte im Rahmen einer jährlichen Benchmarking-Bewertung Daten zu jedem Schlüsselindikator sammeln und einreichen.

Die Organisation sollte ein systematisches Verfahren zur genauen Aufzeichnung der Benchmarkingdaten entwickeln, einschließlich einer Methodik zur Messung ihrer Aktivität für das Folgejahr.

Eine Vorlage für die Benchmarking-Methodik ist online über Ihre MyEarthCheck-Ressourcenseite verfügbar*

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es eine Benchmarking-Methodik?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die beim Benchmarking erfassten Daten nur für den Geschäftsbereich des Unternehmens relevant?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten bezüglich der Aktivitätsmessung des Unternehmens sorgfältig für den Zeitraum des Benchmarkings berechnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten zum Energieverbrauch des Unternehmens erfasst und sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird der Energieverbrauch der Organisation nach Energieart korrekt erfasst? Z. B. gekaufte Elektrizität, Verbrennung stationärer und mobiler Brennstoffe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Führt das Unternehmen Aufzeichnungen zum Energieverbrauch, mit denen die Treibhausgasemissionen berechnet werden können (Bereich 1 und Bereich 2)? ⁴	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

⁴ Bitte beachten Sie, dass Scope 1 und Scope 2 innerhalb der Benchmarking-Software anhand der aufgezeichneten Energiedaten der Organisation berechnet werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden die Daten zum Trinkwasserverbrauch des Unternehmens sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten zur Wassereinsparung des Unternehmens sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten zum Deponieabfall des Unternehmens sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten zum Abfallrecycling des Unternehmens sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten zum gesellschaftlichen Engagement des Unternehmens sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten zum gesellschaftlichen Engagement des Unternehmens sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten zur Nutzung von Papierprodukten im Unternehmen sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten zur Nutzung von Reinigungsprodukten im Unternehmen sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten zur Nutzung von Pflanzenschutzmitteln im Unternehmen sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird das Verbraucherfeedback, das die Organisation erhält, genau aufgezeichnet, sowohl das positive als auch das negative?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Daten zum gesellschaftlichen Engagement des Unternehmens (CSR) sorgfältig aufgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird die Gesamtstundenzahl der Mitarbeiter:innenschulungen über Richtlinien und Verfahren korrekt erfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird die Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und den entsprechenden Maßnahmen korrekt erfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird die Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Korruptionsbekämpfung geschult sind, korrekt erfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.1.1 Sektorspezifische Indikatoren

Die Organisationen erheben Daten und erfassen ihr Leistungsniveau anhand der sektorspezifischen Indikatoren für die letzte jährliche Benchmarking-Periode.

Erläuternde Anmerkung: EarthChecks sektorspezifische Indikatoren werden nur für einige spezifische Branchenkomponenten gemessen und benötigt. Es gibt beispielsweise keine sektorspezifischen Indikatoren von EarthCheck, die für den Beherbergungssektor relevant sind."

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Wurden alle für die Organisation relevanten sektorspezifischen Indikatoren gemäß dem EarthCheck-Dokument „Sector Benchmarking Indicators“ (SBI) erfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.1.2 Optionale Indikatoren

Unternehmen können freiwillig optionale Indikatoren benennen, um die Konformität mit anderen Rahmenwerken nachzuweisen, zu deren Einhaltung sie sich verpflichtet haben⁵. Ihr Unternehmen kann diese Indikatoren verwenden, um die Performance wesentlicher interner Bereiche im Laufe der Zeit zu beobachten und zu verfolgen, wie z.B. die Anzahl gepflanzter Bäume, Menge der recycelten Kaffeekapseln oder die Anzahl frisch geschlüpfter freigesetzter Schildkröten.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat sich das Unternehmen zu irgendwelchen Anforderungen verpflichtet, die mittels eines optionalen Indikators gemessen werden könnten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zeichnet das Unternehmen eingehendes positives und negatives Kund:innen-Feedback als optionalen Indikator auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zeichnet das Unternehmen die Gesamtzahl an Stunden für Mitarbeiter:innenschulungen über Richtlinien und Verfahren als optionalen Indikator auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zeichnet das Unternehmen die Gesamtzahl an Diskriminierungsfällen und ergriffenen Maßnahmen als optionalen Indikator auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zeichnet das Unternehmen die Anzahl an Mitarbeiter:innen, die in Korruptionsbekämpfungsrichtlinien geschult wurden, als optionalen Indikator auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Führt das Unternehmen interne Prüfungen durch, um zu gewährleisten, dass sich die wichtigsten Stakeholder gewissenhaft vor Korruption schützen können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

⁵ Unternehmen sind dazu ermutigt, jedoch nicht verpflichtet, optionale Indikatoren für die wichtigsten operativen Bereiche auszuwählen um interne Leistungen zu überprüfen.

2.2 Benchmarking-Aufzeichnungen

Alle Aufzeichnungen hinsichtlich der jährlichen Benchmarking-Bewertungen müssen für mindestens drei Jahre zugänglich aufbewahrt werden. Hat ein Unternehmen Aufzeichnungen über weniger als drei Jahre angesammelt, so muss es die Aufzeichnungen der ersten zwei Jahre aufbewahren.

Belege für die Daten (einschließlich der Methode), die während des Benchmarkings bereitgestellt wurden, müssen exakt aufgezeichnet werden und für Präzisierungen und nachträgliche Überprüfungen zur Verfügung stehen.

Hinweis: Wenn die Ergebnisse einer Organisation unterhalb des regionalen Durchschnitt-Level eines Benchmarkingindicators liegen, muss dies in die Risikobewertung und den langfristigen Nachhaltigkeitsansatz der Organisation aufgenommen werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Dokumentiert Ihr Unternehmen seit mindestens drei Jahren (oder seit dem ersten Benchmarking) die Aufzeichnungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Können Nachweise für die Berechnung der Aktivitätsmessung des Unternehmens erbracht werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stehen für die Berechnung der einzelnen zentralen Benchmarking-Indikatoren Aufzeichnungen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stehen für die Berechnung von branchenspezifischen oder optionalen Indikatoren Aufzeichnungen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Greift Ihr Unternehmen Indikatoren auf, die ggf. bei der Risikobeurteilung und beim langfristigen Nachhaltigkeits- & Energieeffizienzansatz unter dem regionalen Leistungsdurchschnitt lagen, und befasst sich mit diesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein regelmäßiger Wartungsplan vorhanden, der mit den unternehmensinternen Richtlinien, Grundsätzen, Zielen und Aktionsplänen übereinstimmt, um sicherzustellen, dass der wesentliche Energieverbrauch der Organisation unter festgelegten Bedingungen und operativen Kriterien ausgeführt werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3 Management von Umweltfragen

2.3.1 Treibhausgasemissionen

Die Organisation misst die Treibhausgasemissionen aus allen Quellen, führt Verfahren zur Minimierung und Vermeidung ein und kompensiert Kohlenstoffemissionen, wo dies möglich ist.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es eine Verpflichtung zur Reduktion der Treibhausgasemissionen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Ozon abbauende Stoffe, insbesondere Kältemittelgase von älteren Kältsystemen und Klimaanlage, in die Atmosphäre abgegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Besteht ein Programm zum Ausgleich der Kohlenstoffemissionen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfügt die Organisation über Verfahren zur Vermeidung oder Minimierung signifikanter Treibhausgasemissionen, die im Einflussrahmen der Organisation liegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.2 Energieeffizienz, -erhaltung und -management

Die Organisation ist verpflichtet, den Energieverbrauch zu minimieren, sicherzustellen, dass die Energieversorgung nachhaltig ist, und, wo praktikabel, erneuerbare Energien einzusetzen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Ist ein Energieeffizienzprogramm vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde das Erzeugungspotenzial des Standorts hinsichtlich erneuerbarer Energien (Wind, Sonne, Mikro-Wasserkraft) untersucht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden erneuerbare Energien maximal genutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Handelt es sich hierbei um Solar-, Wind- oder Wasserkraft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist die Energieversorgung der Organisation nachhaltig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist bei der Nutzung von Holz zum Heizen, Kochen oder in Kaminen eine nachhaltige Versorgung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Steht bei den Stromnetzbetreibern Ökostrom (Wind, Sonne, Wasser) als Energiequelle zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird - wo verfügbar - grüner Strom bei Netzbetreibern bezogen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden effiziente Energiequellen mit niedrigen Treibhausgasemissionen (Ökostrom aus dem Energienetz, Biodiesel oder Erdgas) bevorzugt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Wird energieeffiziente Beleuchtung verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird möglichst natürliche Beleuchtung verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird möglichst natürliche Belüftung genutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird statt einer Vollklimatisierung temperierte Zuluft verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird die natürliche Kühlung maximiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden intelligente Steuerungen (z.B. Bewegungsmelder, Lichtschranken und Zeitschaltuhren) für Beleuchtungsanlagen eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird passive Solartechnik genutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn ja, nennen Sie bitte Beispiele für die getroffenen Maßnahmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden bei Bedarf energieeffiziente Heiz- und Kühlsysteme verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind intelligente Steuerungen vorhanden, um das Heizen/Kühlen unbewohnter Räume zu vermeiden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden bei der Klimatisierung Trockenmittel-Entfeuchtungssysteme eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es effiziente Kühlsysteme für die Klimatisierung von Gebäuden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es effiziente Lüftungssysteme für die Klimatisierung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden energieeffiziente Geräte verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden intelligente Steuerungen für Kälte-, Klima- und Pumpensysteme verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden drehzahlgeregelte Antriebe für die Kältetechnik verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden drehzahlgeregelte Antriebe für die Klimatisierung verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden drehzahlgeregelte Antriebe für die Pumpensysteme verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind das Dach und die Wände von beheizten oder gekühlten Bereichen ausreichend isoliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde in extrem kalten Bereichen Doppelverglasung eingebaut?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird, wenn möglich, Wärmerückgewinnung verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden nach Möglichkeit Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kommen andere Energiesparmaßnahmen zum Einsatz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nennen Sie weitere Details, falls zutreffend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.3 Verwaltung von Süßwasserressourcen

Die Organisation ist verpflichtet, ihren gesamten Wasserverbrauch nach Art getrennt zu bewerten und Maßnahmen umzusetzen, um den effizienten Verbrauch von Süßwasser sicherzustellen und den Süßwasserverbrauch insgesamt zu minimieren.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Stammt das Frischwasser für die Organisation aus (einer) nachhaltigen Quelle(n)? Z. B. Regenwasser, Bohrloch, usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist die Wasserbeschaffung nachhaltig und beeinträchtigt nicht den Umweltfluss?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es ein Programm zur Wassereinsparung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde das Wasserrisiko bewertet und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es einen Plan für regelmäßige Wartung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden alle Sanitärinstallationen regelmäßig auf undichte Stellen überprüft? Bitte machen Sie Angaben über die Häufigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird der Wasserverbrauch pro Gast/Nacht und Quelle überwacht und verwaltet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden wassersparende Toilettenspülungen/Zweimengenspülungen installiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden wassersparende Armaturen mit Durchflussbegrenzer installiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden wassersparende Duschköpfe mit Durchflussbegrenzer installiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Mitarbeitenden und Gästen Hinweise zum Wassersparen gegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Befinden sich Badewannen in den Gästezimmern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn ja, welcher Prozentsatz der Zimmer ist mit Badewannen ausgestattet?				
Werden Außenbereiche gekehrt, anstatt abgespritzt zu werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden Urinale mit Auto-Erkennung oder Trockenurinale implementiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird Regenwasser gesammelt, gespeichert und/oder genutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bitte machen Sie Angaben über die Menge des gesammelten Regenwassers.				
Wird Grauwasser oder behandeltes Abwasser recycelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden einheimische (an das Klima angepasste) Arten gepflanzt, um den Bewässerungsbedarf zu reduzieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Schwimmbäder abgedeckt, um den Wasserverlust zu reduzieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Außenanlagen nachts bewässert, um die Verdunstungsrate zu reduzieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat die Organisation andere Wassersparmaßnahmen ergriffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn ja, geben Sie bitte Einzelheiten an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden Ziele für die Wasserbewirtschaftung festgelegt, wenn das Wasserrisiko als hoch eingestuft wurde?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.3.1 Regenwassermanagement

Um Kontaminationen, Erosionen und Verschlämmung zu vermeiden und das Wassereinzugsgebiet intakt zu halten, muss sich die Organisation um das Regenwassermanagement kümmern.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Wurden bei Unternehmen, die Regenwasser sammeln, Vorkehrungen getroffen, die verhindern, dass das Wasser mit Abfall, Öl, Fett oder Abwasserschlämme verunreinigt wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Regenwasserströme so angelegt, dass vorhandene Ablaufmuster so weit wie möglich beibehalten werden und eine Erosion verhindert werden kann?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn die Fahrzeuge Ihres Unternehmens regelmäßig gewaschen werden: Wurden Vorkehrungen getroffen, die verhindern, dass das ablaufende Wasser mit Öl und Schmiere verunreinigt wird (z. B. ausgewiesene Waschanlagen oder Trennvorrichtungen für Öl und Wasser)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfügt die Organisation über Grundstücke und Flächen, die saniert wurden/verwaltet werden, um Erosion zu verhindern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn ja, ist Erosion eingetreten oder könnte Erosion eintreten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden Schlammfänge angebracht, um die Verschlämmung natürlicher Wasserläufe zu verhindern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.4 Ökosystemerhaltung und -management

Für betriebliche Abläufe innerhalb oder in der Nähe von natürlichen Ökosystemen wird das natürliche und kulturelle Umfeld bewertet. Die Organisation ist verpflichtet, die Anforderungen an den Schutz und die Erhaltung der einheimischen Tierwelt und/oder der natürlichen Ökosysteme zu kennen.

Hinweis: Kriterien 2.3.4.1 – 2.3.4.2 gelten für Standorte in der Nähe von Naturräumen, könnten aber auch für innerstädtische Tourismusprodukte wie Stadthotels, städtische Sehenswürdigkeiten oder ähnliche Einrichtungen geeignet sein.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Verfügt die Organisation über ein Verständnis für die Erhaltungsanforderungen aller lokalen natürlichen Ökosysteme, gefährdeter Arten oder Gemeinden und Schutzgebiete?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.4.1 Minimierung ökologischer Beeinträchtigungen

Die Organisation ist verpflichtet sicherzustellen, dass jegliche Beeinträchtigungen des Ökosystems minimiert oder wieder ausgeglichen werden bzw. dass es Kompensationsbeiträge für den Umweltschutz gibt.

Die Kompensation kann in Form von Genehmigungen oder Eintrittsgeldern, Spenden, Sachleistungen, Bereitstellung oder Verleih von Ausrüstung und Maschinen, oder Infrastrukturmaßnahmen erfolgen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden natürliche Ökosysteme durch Aktivitäten der Organisation beeinträchtigt (z. B. durch Lichtverschmutzung, invasive Arten, unbefugtes Entfernen der lokalen Flora und/oder Fauna usw.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden für den Zugang zu geschützten Bereichen Gebühren, Genehmigungsgebühren etc. erhoben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird im Rahmen der verfügbaren Ressourcen des Unternehmens ein Beitrag zur Bestandserhaltung geleistet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bietet die Organisation einen kompensatorischen Beitrag zum Umweltschutzmanagement, wo natürliche Ökosysteme gestört wurden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfügt die Organisation über ein Verfahren, das sicherstellt, dass jede Störung natürlicher Ökosysteme rehabilitiert wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.4.2 Flora und Fauna

Es wird keine Wildtierart erworben, gezüchtet oder in Gefangenschaft gehalten, außer von befugten und entsprechend ausgerüsteten Personen und für ordnungsgemäß geregelte Tätigkeiten. Die Unterbringung, die Pflege und der Umgang mit allen Wild- und Haustieren entsprechen den höchsten Tierschutzstandards.

Die Organisation ist verpflichtet, sicherzustellen, dass Interaktionen mit freilebenden Wildtieren unter Berücksichtigung kumulativer Auswirkungen nicht invasiv sind und verantwortungsvoll gehandhabt werden, um nachteilige Auswirkungen auf die betreffenden Tiere sowie auf die Lebensfähigkeit und das Verhalten von Populationen in freier Wildbahn zu vermeiden.

Hinweis: Alle Interaktionen mit Tieren müssen nationalen oder internationalen Tierschutzregeln der Naturschutzbehörden und -institutionen entsprechen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden auf dem Anwesen des Unternehmens wilde Tiere gefangen gehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn ja, werden Genehmigungen oder Leitlinien für die Haltung von Wildtieren in Gefangenschaft eingeholt bzw. verabschiedet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Falls Interaktionen mit freilebenden Wildtieren stattfinden, hat eine Naturschutzorganisation die Bemühungen zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen gebilligt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass die Unterbringung und Pflege von und der Umgang mit allen Wild- und Haustieren den höchsten Tierschutzstandards entsprechen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es direkte Interaktionen, insbesondere Fütterungen von Wildtieren auf dem Grundstück?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sofern Fütterungen durchgeführt werden, ist diese Aktivität im Rahmen international anerkannter Standards ausdrücklich zulässig oder, falls keine Standards vorliegen, werden diese von unabhängigen Wildtierexpert:innen durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.4.3 Geschützte Arten

Die Organisation muss sicherstellen, dass keine Kunstgegenstände, Souvenirs und Produkte aus geschützten oder gefährdeten Tierarten (z. B. Tierarten nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES) oder Tiere von der Roten Liste der gefährdeten Arten der IUCN sowie lokal oder national anerkannte gefährdete Arten) zum Verkauf und/oder zur Konsumation angeboten werden.

Hinweis: Darunter können auch nachhaltige Menügerichte mit wechselnden traditionellen Delikatessen fallen. Nachhaltig erwirtschaftete Lebensmittel können von Umweltschutzorganisationen wie dem Marine Stewardship Council und dem World Wide Fund for Nature (WWF) bestimmt werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Wurden geschützte oder gefährdete Arten in Produkten verwendet, die zum Verkauf oder zur Konsumation vorgesehen sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es innerhalb des Unternehmens eine Verpflichtung, sich für die Erhaltung gefährdeter Arten einzusetzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es werden keine Wildtierarten entnommen, verzehrt, ausgestellt, verkauft oder gehandelt, es sei denn, dies geschieht im Rahmen einer geregelten Aktivität, die sicherstellt, dass ihre Nutzung nachhaltig ist und im Einklang mit lokalen und internationalen Gesetzen steht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.4.4 Materialien und Fahrzeuge

Die Organisation ist verpflichtet, die Auswahl von Instandhaltungs-, Sanierungs-, Ersatz- und Baumaterialien, Fahrzeugen, Schiffen und Ausrüstungen auf Basis ihrer Umwelteffizienz zu gewährleisten und ihren nachhaltigen Einsatz sicherzustellen.

Die Organisation ist bestrebt, den Transportbedarf zu reduzieren, und sie fordert Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen sowie ihren eigenen Betrieb aktiv dazu auf, umweltfreundlichere und ressourceneffizientere Alternativen zu nutzen.

Hinweis: Dazu gehören z. B. zertifizierte, ungiftige und/oder biologisch abbaubare Produkte.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden im Bau und in der Wartung nachhaltige Materialien und Verfahren genutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden energieeffiziente Fahrzeuge, Schiffe, Anlagen und Maschinen genutzt? (als Leitfaden: präferieren Sie Elektrofahrzeuge, Kraftstoff/Elektro-Hybridantrieb, Ethanol-Kraftstoffe (e10), Biodiesel, Erdgas oder LPG vor Diesel- oder Benzinfahrzeugen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Gruppengröße, das Gelände und die Straßenbedingungen bei der Fahrzeugauswahl für Aktivitäten und Einsätze berücksichtigt, um maximale Effizienz zu erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden bei kleinen Schiffen Diesel- oder Viertakt-, anstelle von Zweitakt-Außenbordmotoren verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Kund:innen über alternative (klimafreundlichere) Transportmöglichkeiten für die An- und Abreise und ihren Aufenthalt informiert und werden diese empfohlen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden alternative Transportmöglichkeiten (z. B. Fahrradverleih, Carsharing, Abholservice) für Gäste und Mitarbeitende angeboten oder gefördert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Fördert die Organisation aktiv die Verwendung saubererer und ressourceneffizienterer Alternativen durch ihre Lieferant:innen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.5 Flächennutzungsplanung und Flächennutzungsmanagement

Die Organisation ist verpflichtet, sicherzustellen, dass sie sich in ihrer Flächennutzungsplanung und ihrem Flächennutzungsmanagement für den Schutz der natürlichen Lebensräume einsetzt und/oder diesen aktiv unterstützt, z. B. bei der Planung und dem Bau von Gebäuden und Infrastrukturmaßnahmen. Die Organisation ist verpflichtet, alle Grundstücks- und Wasserrechte, Regelungen zum Eigentumserwerb, Flächennutzungspläne und Anforderungen an geschützte und sensible Gebiete sowie Natur- oder Kulturerbegebiete zu befolgen und Rücksicht auf die Kultur und das kulturelle Erbe zu nehmen. Hierzu gehören auch die Rechte der örtlichen und der indigenen Bevölkerung.

Jeder Entwurf und jeder Bau von Gebäuden und/oder Infrastrukturmaßnahmen, einschließlich der Standortwahl, muss die natürliche und kulturelle Umgebung respektieren. Es werden die Grundprinzipien der nachhaltigen Bauweise angewendet. Bei der Landschaftsgestaltung und -pflege sollen einheimische Arten gepflanzt und die Einführung invasiver fremder Arten so weit wie möglich vermieden werden.

Bei der Planung und dem Bau von Gebäuden und/oder Infrastruktur werden barrierefreie Zugänge inkludiert und klare und korrekte Informationen über den Grad der Barrierefreiheit ausgewiesen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Ist in der Planungs- und Bauphase neuer Betriebsflächen die EarthCheck Bauplanungs- und Design-Norm (BPDS) zur Anwendung gekommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es lokale/staatliche/bundesstaatliche Raumordnungs-/Nutzungspläne für das Grundstück?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Besteht eine Verpflichtung zum Schutz und Erhalt von Lebensräumen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfolgte der Landerwerb unter Einhaltung der geltenden Gesetze?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Steht die Flächennutzung im Einklang mit der Flächennutzungsplanung und Gesetzen für geschützte und sensible Gebiete und das Kulturerbe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stehen Planung, Standortwahl, Gestaltung, Bau, Renovierung, Betrieb und Abriss im Einklang mit den Anforderungen der Flächennutzungsplanung und Gesetzen für geschützte und sensible Gebiete und das Kulturerbe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat die Organisation sichergestellt, dass ihre Planung und Gestaltung die natürliche und kulturelle Umgebung respektieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden gegebenenfalls Land- und Wasserrechte und Eigentum in Übereinstimmung mit lokalen, kommunalen und indigenen Rechten erworben, einschließlich ihrer freien, vorherigen und informierten Zustimmung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt die Organisation sicher, dass der Erwerb von Land- und Wasserrechten und Eigentum keine unfreiwillige Umsiedlung von Bewohner:innen erfordert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Aspekte der Kultur und des Kulturerbes zu berücksichtigen, einschließlich der Kapazität und Integrität der natürlichen und kulturellen Umgebung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Beiträge zu einem Umweltverbesserungsprogramm geleistet oder wird ein solches unterstützt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Wurden die Zugänge barrierefrei angelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird bei der Standortwahl die natürliche und kulturelle Umgebung berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden bei der Gestaltung und Sanierung der Landschaft so weit wie möglich einheimische Arten verwendet, insbesondere in natürlichen Landschaften?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.6 Luftqualität, Lärm & Lichtkontrollen

Die Organisation ist verpflichtet Emissionen, die die Luftqualität beeinträchtigen könnten, zu minimieren und sicherzustellen, dass die benachbarten Einwohnerinnen, Gemeinden oder Tiere durch Lärm nicht nachteilig beeinflusst werden.

Die Luftqualität wird von Rauch, Fahrzeug-/Maschinenabgasen und der Abgabe von giftigen Stoffen, wie Flourkohlenwasserstoffen (FCKW) aus alten Kühlschränken oder Klimaanlage, beeinflusst.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es permanente Gas- oder Partikelemissionen, die die Luftqualität beeinträchtigen könnten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Lärmemissionen von baulichen Anlagen oder Betriebsabläufen, die Gäste, die Gemeinde oder die Fauna beeinträchtigen können, minimiert oder vermieden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Lichtemissionen von baulichen Anlagen oder Betriebsabläufen, die Gäste, die Gemeinde oder die Fauna beeinträchtigen können, minimiert oder vermieden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat die Organisation Maßnahmen ergriffen, um die Lärmbelästigung zu minimieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.7 Abwasserwirtschaft

Die Organisation sollte den Abfluss von Abwasser/Kanalisation und Schmutzwasser so regeln, dass der geringste ökologische Schaden entsteht und den geltenden internationalen Standards entsprochen wird.

Der Grad der Klärung hängt vom Standort und der Empfindlichkeit des Ökosystems ab (andere Faktoren wie Schadstoffeinträge müssen auch berücksichtigt werden).

Hinweis: In Städten oder Gegenden mit Verbindung zu städtischen Kläranlagen können diese Kriterien möglicherweise vernachlässigt werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Wird das Abwasser einer kommunalen Kläranlage zugeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird das Abwasser normgemäß verarbeitet, um negative Auswirkungen abzumildern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird Abwasser/Grauwasser so aufbereitet, dass es keine negativen Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung oder die Umwelt hat?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird recyceltes Grauwasser oder behandeltes Abwasser sicher wiederverwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3.8 Abfallmanagement

Die Organisation ist verpflichtet, einen Abfallwirtschaftsplan umzusetzen, der das Management von Lebensmitteleinkäufen und Messungen vorsieht, um Feststoffabfälle zu minimieren und sicherzustellen, dass sich die Entsorgung nicht negativ auf die Umwelt auswirkt.

Die Organisation ist verpflichtet, Materialien nach Möglichkeit wiederzuverwenden und wiederzuverwerten. Hierzu gehört auch die Verwertung organischer Abfälle durch ein Managementprogramm, das beispielsweise Kompostierung, Dünger, Mulchen, Futtermittel und anderes beinhaltet. Am wichtigsten ist es, Materialverbrauch zu minimieren, indem Verpackungen von Materialien berücksichtigt und so weit wie möglich wiederverwendbare Waren anstelle von Einwegartikeln verwendet werden. Wo dies nicht möglich ist, sind wiederverwertbare oder biologisch abbaubare Behälter zu verwenden.

Eine Vorlage für den Abfallwirtschaftsplan ist online über Ihre MyEarthCheck-Ressourcenseite verfügbar

Hinweis: Die Verbrennung von Abfall gilt generell nicht als bewährtes Verfahren. Dies sollte nur in Ausnahmefällen geschehen, wenn das örtliche Klima oder andere Faktoren die Entsorgung von Abfällen in einer gut geführten Deponie oder in besonderen Verbrennungsanlagen verhindern.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden Strategien zur Abfallminimierung angewendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden Wiederverwendungs- und Recycling-Strategien entwickelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Strategien zur Wiederverwendung und zum Recycling von Abfällen implementiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Abfälle auf einer bekannten und offiziellen Deponie entsorgt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Strategien zum Umgang mit Elektro(nik)schrott angewendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Stellt die Organisation sicher, dass Restmüll ordnungsgemäß entsorgt wird, damit keine negativen Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung oder die Umwelt entstehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.4 Handhabung sozialer und kultureller Angelegenheiten

Die Organisation muss die sozialen und kulturellen Auswirkungen ihrer Aktivitäten regeln und aktiv soziale und kommunale Entwicklungsinitiativen unterstützen, z. B. in den Bereichen Menschenrechte, Bildung, Gesundheit und sanitäre Einrichtungen.

Die Versorgung benachbarter Gemeinden mit grundlegenden Diensten, wie Lebensmittel, Wasser, Energie, Gesundheitsdienste oder sanitären Einrichtungen, darf durch die Aktivitäten der Organisation nicht gefährdet werden.

Die Aktivitäten der Organisation dürfen keine negativen Auswirkungen auf den lokalen Zugang zu Lebensgrundlagen haben, einschließlich der Nutzung von Land- und Wasserressourcen, Wegerechten, Verkehr und Wohnraum.

Hinweis: Die sozialen und kulturellen Auswirkungen einer Tourismusorganisation müssen umfassend verstanden werden. Jede Gemeinde und Kultur ist einzigartig und kann aufgrund von ihren Eigenheiten auf bestimmte touristische Aktivitäten individuell reagieren: Eine Aktivität mag an einem Ort oder in einer Kultur keine nachteiligen Auswirkungen haben, diese aber anderswo ernsthaft beeinträchtigen. In Städten oder schon lange etablierten Touristenzielen trifft dieser Aspekt möglicherweise nicht zu.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Stellt die Organisation sicher, dass ihre Aktivitäten die Versorgung benachbarter Gemeinden mit Grundnahrungsmitteln und Wasser nicht gefährden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt die Organisation sicher, dass ihre Aktivitäten die Gesundheit und Hygiene benachbarter Gemeinden nicht gefährden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterstützt die Organisation aktiv Initiativen für die lokale Infrastruktur und die Entwicklung der sozialen Gemeinschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Umfassen die Initiativen Projekte, die sich mit den Auswirkungen des Klimawandels befassen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Umfassen die Initiativen unter anderem Aus- und Weiterbildung, Gesundheit und Hygiene?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt die Organisation sicher, dass ihre Aktivitäten den lokalen Zugang zu Lebensgrundlagen, einschließlich zu Boden- und Wasserressourcen, nicht beeinträchtigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt die Organisation sicher, dass ihre Aktivitäten den Zugang zu Wegerechten und Verkehrsmitteln nicht beeinträchtigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Stellt die Organisation sicher, dass ihre Aktivitäten den Zugang zu lokalem Wohnraum nicht beeinträchtigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.4.1 Kulturelle Sensibilität

Die Organisation legt Wert auf eine betriebliche Tätigkeit, die authentische Elemente traditioneller und zeitgenössischer Kultur beinhaltet, ohne sich nachteilig auf Kultur, Gesellschaft oder kulturelles Erbe vor Ort auszuwirken, und sie handelt in diesem Sinne. Die Organisation fördert lokale Gemeinschaften und lokale Besitztümer und respektiert dabei die geistigen Eigentumsrechte lokaler Gemeinschaften und örtliche Gegebenheiten.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Sind die negativen Auswirkungen auf die lokalen Kulturen und die Gemeinde bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Strategien zur Minimierung und Abschwächung negativer Auswirkungen eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Versorgungsgüter, wo möglich, vor Ort erworben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden, wo möglich, lokale Gemeinde-, Kultur-, Sport- und/oder Freizeitaktivitäten unterstützt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird die Herstellung und der Verkauf lokaler Handwerkswaren durch die einheimische Bevölkerung gefördert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfolgen der Verkauf, der Handel mit oder die Ausstellung von Naturprodukten, Kulturgütern oder archäologischen Artefakten ausschließlich mit den erforderlichen Genehmigungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde die Grundversorgung der lokalen Bevölkerung (wie Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Straßen und Stromversorgung) durch die Errichtung und den Betrieb des touristischen Angebots gefährdet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt die Organisation sicher, dass sie den Zugang der lokalen Bevölkerung zu örtlichem Eigentum, Stätten und Traditionen von historischer, archäologischer, kultureller und spiritueller Bedeutung nicht behindert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt die Organisation sicher, dass sie die Rechte an geistigem Eigentum der lokalen Gemeinschaften respektiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden alle Mitarbeitenden regelmäßig zu ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Menschenrechtsfragen geschult?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.4.2 Kultureller Dialog

Die Organisation ist verpflichtet, die Rechte und Ambitionen der örtlichen und/oder indigenen Bevölkerung so weit wie möglich zu verstehen, anzuerkennen, zu fördern und positiv auf sie einzugehen, Aktivitäten in indigenen und örtlichen Gemeinschaften müssen mit dem Einverständnis und in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Gemeinschaft durchgeführt werden.

Die Organisation ist verpflichtet, Elemente der lokalen Kunst, der lokalen Architektur oder des lokalen Kulturerbes in ihre betrieblichen Aktivitäten einzubinden, soweit dies möglich und entsprechend den örtlichen Gegebenheiten angemessen ist, beispielsweise einheimisches Design und einheimische Küche. Dabei wahrt sie die geistigen Eigentumsrechte der örtlichen und/oder indigenen Bevölkerung.

Hinweis: Idealerweise werden ortansässige einheimische Mitarbeiterinnen in Personal- und Führungspositionen eingestellt und/oder es gibt ein offenes Konsultationsverfahren mit der örtlichen Bevölkerung. Ansatz und Ausmaß des Beitrags zur lokalen und indigenen Gesellschaft hängen vom Umfang und der Art des Tourismusbetriebs ab.

In Städten oder schon lange etablierten Tourismuszielen trifft dieser Aspekt möglicherweise nicht zu.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden die Rechte und Bestrebungen der ortansässigen Bevölkerung verstanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden konkrete Maßnahmen implementiert, um das Bewusstsein, das Verständnis und den Respekt von Gästen für die einheimischen Kulturen und Bräuche zu steigern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Trägt die Organisation so weit wie möglich positiv zu den Bedürfnissen und Bestrebungen der lokalen und/oder indigenen Bevölkerung bei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt die Organisation sicher, dass ihre Planungen und Entwürfe nach Möglichkeit auf lokal angemessenen und nachhaltigen Verfahren und Materialien basieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt die Organisation sicher, dass beim Bau nach Möglichkeit lokal geeignete und nachhaltige Verfahren und Materialien verwendet werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.4.3 Kulturelles Bewusstsein

Die Organisation ist verpflichtet, in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft einen Verhaltenskodex aufzustellen. So sollen nachteilige Auswirkungen minimiert und Gäste dafür sensibilisiert werden, dass sie sich beim Besuch kulturell oder historisch sensibler Stätten und/oder indigener Gemeinschaften entsprechend verhalten und nicht gegen lokale Bräuche, Weltanschauungen oder kultureller Aspekte verstoßen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Wurde in Zusammenarbeit mit der lokalen Gemeinschaft ein Verhaltenskodex für Gäste erstellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden spezifische Maßnahmen ergriffen, um das Verständnis und den Respekt von Gästen für einheimische Kulturen und Bräuche zu fördern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Sind möglicherweise beleidigende Verhaltensweisen festgestellt worden und wurden Gäste und Mitarbeiter:innen auf das entsprechende Verhalten hingewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.4.4 Beschäftigung lokaler Mitarbeiterinnen

Die Organisation ist verpflichtet, der lokalen und indigenen Bevölkerung gleichberechtigte Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten, auch in Führungspositionen, ohne aufgrund von Geschlecht, Ethnie, Religionszugehörigkeit, Behinderung oder in anderer Weise zu diskriminieren. Mitarbeitenden werden regelmäßig Schulungen, Erfahrungen und Aufstiegsmöglichkeiten geboten.

Hinweis: So weit wie möglich sollten Entwicklungs- und Ausbildungsmöglichkeiten angeboten werden.

In Städten oder schon lange etablierten Tourismuszielen ist dieser Aspekt möglicherweise weniger relevant.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden Einheimische beschäftigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Einheimische in Managementpositionen beschäftigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bietet die Organisation die gleichen Beschäftigungschancen auch für Führungspositionen an, ohne nach Geschlecht, Ethnie, Religionszugehörigkeit, Behinderung oder sonstigen Aspekten zu diskriminieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erhalten Einheimische die gleichen Chancen in Führungspositionen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erhalten Einheimische die gleichen Beschäftigungschancen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erhalten Einheimische die gleichen Aufstiegchancen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.4.5 Arbeitsbedingungen

Die Organisation ist verpflichtet, eine Richtlinie umzusetzen, die sicherstellt, dass Arbeitsbeziehungen geschützt, Arbeitsrechte respektiert, sowie ethisch korrekte und nicht ausbeuterische Beschäftigungsbedingungen und Geschäftspraktiken angewendet werden und das Arbeitsumfeld sicher und frei von Belästigungen ist. Dies gilt insbesondere für die Beschäftigung von Kindern, Jugendlichen, Frauen und lokalen Minderheiten und bezieht sich auch auf wirtschaftliche und sexuelle Ausbeutung.

Die Organisation ist verpflichtet, Frauen und lokale Minderheiten gleichberechtigt einzustellen (auch in Führungspositionen). Arbeitnehmer:innenrechte werden respektiert und allen Beschäftigten wird ein existenzsichernder Lohn gezahlt.

Die Organisation versteht die Rechte und Bedürfnisse aller Beschäftigten, unabhängig vom Minoritätenstatus oder der Schutzbedürftigkeit von u. a. Frauen, Menschen mit Behinderung, Kindern, indigenen Völkern, Migrant:innen, Menschen mit erblichem Status (Kaste), Menschen anderer Ethnie, Religionszugehörigkeit oder Kultur sowie jeder anderen schutzbedürftigen Gruppe.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es eine Verpflichtung zu ethischen und nicht-ausbeuterischen Vereinbarungen mit Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen und Kund:innen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Menschen (einschließlich Kindern und Jugendlichen) in irgendeiner Form sexuell kommerziell ausgebeutet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Besteht ein Ansatz zur partizipatorischen Organisationsführung, der die Mitarbeiter:innen dazu animiert, Beiträge zum Managementkonzept und zur Richtung des Unternehmens zu leisten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sorgt die Organisation für ein sicheres Arbeitsumfeld?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfügt die Organisation über eine Richtlinie gegen kommerzielle, sexuelle oder andere Formen von Ausbeutung und Belästigung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gilt die Richtlinie auch für Kinder, Jugendliche, Frauen, Minderheiten und andere gefährdete Gruppen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird die Richtlinie umgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfügt die Organisation über ein Verfahren, das sicherstellt, dass das Alter von Mitarbeitenden überprüft und Kinderarbeit so verhindert wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt die Organisation sicher, dass ihre Mitarbeitenden mindestens einen existenzsichernden Lohn erhalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.4.6 Einheimische Produkte und Dienstleistungen

Die Organisation muss sicherstellen, dass einheimische und fairgehandelte Produkte und Dienstleistungen eingekauft werden, wenn vorhanden. Die Organisation sollte örtlichen Betrieben die Gelegenheit bieten, Produkte, die zur Natur, Geschichte und Kultur der Umgebung passen (einschließlich Lebensmittel und Getränke, Handwerksprodukte, Souvenirs usw.) zu verkaufen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es eine Einkaufsrichtlinie für die Beschaffung von lokal produzierten Produkten und Dienstleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird die Beschaffung nachhaltiger einheimischer Produkte und Dienstleistungen, sofern möglich, vom Unternehmen gefördert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden, wenn möglich, Leistungen des „fairen Handels“ eingekauft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erhalten ansässige Unternehmen die Möglichkeit, eigene Produkte und Dienstleistungen an Ihr Unternehmen zu verkaufen - wie z. B. im Geschenkeladen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.5 Management von umweltgefährdenden Stoffen

Die Organisation muss gefährliche Stoffe erkennen, lagern, verteilen, transportieren, entsorgen und nutzen, so dass das Risiko eines ökologischen Schadens minimiert wird und örtliche wie internationale Standards eingehalten werden.

Wo möglich, sollte die Organisation vorzugsweise ökologische Produkte und Dienstleistungen beschaffen.

Hinweis: Kleine Menge von Produkten, wie Reinigungsprodukte in Haushaltsgrößen, können wie auf dem Etikett angegeben verwahrt und gelagert werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es Sicherheitsdatenblätter (MSDS) für alle lagernden potenziell umweltgefährdenden Stoffe (außer wenn diese in kleinen Haushaltsbehältern gelagert werden)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden alle umweltgefährdenden Stoffe gemäß der lokalen Vorschriften, internationalen Normen und entsprechend der Sicherheitsdatenblätter (MSDS) aufbewahrt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn umweltgefährdende Stoffe in großen Mengen gelagert werden und ein Auslaufen möglich ist: Stehen vor Ort oder in Reichweite Behälter oder Reinigungsgeräte zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden in großen Mengen gelagerte umweltgefährdende Stoffe wie Brennstoffe und Öle in einem doppelwandigen und vorzugsweise überdachten Bereich gelagert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist es möglich, in Lagerbereichen umweltgefährdender Stoffe den Bodenabfluss zu versiegeln oder zu verschließen, um ein Auslaufen zu verhindern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist gewährleistet, dass die Drainage von Lagerbereichen nicht direkt in die Regenwasserkanäle geleitet wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Sind die Mitarbeiter:innen (die mit umweltgefährdenden Stoffen arbeiten) über die entsprechende Lagerung und den richtigen Umgang informiert? Dies beinhaltet beispielsweise Schulungen über Lagerung und Handhabung, sowie Wandtafeln am Platz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es ein Überwachungssystem, um das Auslaufen von Stoffen aus Lagertanks unter der Erde zu verhindern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Falls ja, beschreiben Sie das vorhandene System.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stellt das Unternehmen dem Personal für den Umgang mit Schadstoffen die notwendige persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird der Einsatz von Schadstoffen, einschließlich Pestiziden, Farben, Desinfektionsmitteln für Schwimmbekken und Reinigungsmitteln, auf ein Minimum reduziert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.5.1 Entsorgung

Die Organisation muss sicherstellen, dass umweltgefährdende Stoffe keinen ökologischen Schaden verursachen.

Es wird häufig übersehen, dass die Entsorgung giftiger und umweltschädigender Abfälle ein großes ökologisches Risiko mit wesentlichen Auswirkungen birgt. Besondere Aufmerksamkeit sollte auf die Entsorgung von Ölabbfällen und aller giftigen Chemiebehälter sowie von Abwasser oder Klärschlamm gerichtet werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Führt das Unternehmen eine Liste mit den umweltgefährdenden Stoffen, die entsorgt werden müssen, einschließlich entsprechender nachhaltiger Entsorgungsmöglichkeiten für jede einzelne Substanz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.5.2 Behebung von Schäden durch umweltgefährdende Stoffe

Wenn umweltgefährdende Stoffe einen Schaden oder ökologische Beschädigungen der Umwelt verursacht oder soziale oder kulturelle Aspekte beeinträchtigt haben, sollten diese rückgängig gemacht werden und der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
------------------	---	---	-----	-----------------------

Wurde durch Schadstoffe schon einmal ein Schaden verursacht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Falls Ja, beschreiben Sie den Schadensbereich und die Schadensart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Falls ein Schaden durch Schadstoffe entstanden ist, wurde dieser behoben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Falls Ja, beschreiben Sie die Methode der Schadensbehebung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.6 Mitarbeiter:innenschulung zum Benchmarking & zur Leistung

Das Unternehmen verpflichtet sich, je nach Bedarf für die regelmäßige Schulung aller Mitarbeiter:innen zu sorgen, um den Anforderungen dieses Abschnitts in Bezug auf ihre Aufgaben gerecht zu werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen hinsichtlich des Abschnitts „Benchmarking & Leistung“ das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen gefördert und Schulungen angeboten, so dass alle Mitarbeiter:innen über ihre arbeitsbezogenen Nachhaltigkeits- & Energieeffizienzanforderungen informiert sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind der:die EarthCheck-Koordinator:in und das Green Team /Nachhaltigkeits-Team entsprechend geschult, um die Anforderungen des Abschnitts "Benchmarking & Leistung" erfüllen zu können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. FÜHRUNG

Hinweis: Dieser Abschnitt beschreibt die Anforderungen an die Gesetzeskonformität einer Organisation als Teil ihrer Best-Practice-Nachhaltigkeitsleistung. (Hierzu zählen die Einhaltung der örtlichen Bebauungsvorschriften und der Vorschriften für geschützte Gebiete, Kulturerbe sowie die Einhaltung dieser Vorschriften durch „Planung und Bau“.)

3.1 Compliance-Verpflichtungen

Die Organisation ist verpflichtet, alle anwendbaren gesetzlichen Anforderungen zum rechtmäßigen Betrieb zu kennen und einzuhalten (insbesondere Gesetze zu Menschenrechten, Umwelt, Energie, sozialen und kulturellen Fragen, Qualität, Gesundheit und Sicherheit sowie das Arbeitsrecht). Dies gilt gegebenenfalls auch, aber nicht nur, für Gebiete mit Natur- oder Kulturerbe sowie mit archäologischer Bedeutung.

Bei Verstößen gegen gesetzliche Regelungen müssen unverzüglich und vorrangig Gegenmaßnahmen ergriffen werden, einschließlich der umfassenden Meldung an die Aufsichtsbehörden.⁶

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen Compliance-Verpflichtungen und deren Umsetzung festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hält das Unternehmen alle relevanten Gesetze und gesetzlichen Regelungen ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde innerhalb des letzten Jahres Anklage gegen das Unternehmen erhoben oder kam es zu einem Gerichtsverfahren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat das Unternehmen ein Verfahren eingeführt und umgesetzt, um die internen Dokumente und den Konformitätsgrad des Unternehmens mit ihren Compliance-Verpflichtungen abzugleichen, zu genehmigen, zu überprüfen und zu bewerten und die entsprechenden Ergebnisse zu erfassen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.1.1 Verzeichnis der gesetzlichen Regelungen

Das Unternehmen muss alle anwendbaren regulatorischen Anforderungen in Form eines Gesetzesregisters aufzeichnen und Kopien der aktuellen Genehmigungen, Lizenzen und Vereinbarungen beifügen.

Eine Gesetzesregister-Vorlage ist online über Ihre MyEarthCheck Ressourcen-Seite verfügbar

⁶ Es ist unabdingbar, dass eine Organisation für die gewissenhafte Einhaltung der Gesetze sorgt.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen ein umfassendes Rechtsregister erstellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Führt die Organisation Aufzeichnungen (einschließlich Genehmigungen, Lizenzen, Miet- bzw. Pachtverträgen und Korrespondenzen mit Aufsichtsbehörden), um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen nachzuweisen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.2 Internationale Standards

Wenn es keine gesetzlichen Regelungen gibt, an die sich die Organisation halten muss, befolgt sie internationale Standards oder anerkannte Best-Practice-Vorgaben.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat sich das Unternehmen - wo zutreffend - zur Einhaltung internationaler Normen und/oder zur Umsetzung von Best Practices verpflichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.3 Risikobewertung

Das Unternehmen muss mittels einer dokumentierten Risikobewertung alle tatsächlichen und/oder potenziellen Risiken (Umwelt-, Sozial- und Kulturrisiken) in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Unternehmens einschätzen⁷.

Eine Vorlage für die Risikobewertung ist online über Ihre MyEarthCheck Ressourcen-Seite verfügbar

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Befolgt das Unternehmen ein Verfahren zur Bestimmung von Chancen und Risiken?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfügt das Unternehmen über eine dokumentierte Risikobeurteilung, um alle tatsächlichen und/oder potenziellen Risiken ermitteln zu können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.3.1 Umweltaspekte und Auswirkungen

Das Unternehmen muss ein Verfahren einführen und pflegen, mit dem es alle Aspekte seiner Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen, die tatsächliche und/oder potenzielle Auswirkungen (ökologische, soziale und kulturelle) haben, hinsichtlich der 10 Leistungsschwerpunkte ermittelt. Die Einschätzung der wesentlichen Aspekte hinsichtlich der 10 Leistungsschwerpunkte erfolgt in Konsultation mit den wichtigsten Stakeholdern.

⁷ Organisationen können die Risikobewertungsvorlagen auf der Onlineplattform 'MyEarthCheck' nutzen. Weitere nützliche Hilfsmittel bietet die World Tourism Organisation (WTO, www.unwto.org) und die PATAs Nachhaltigkeitswebsite (sustain.pata.org).

Zu den wichtigsten Stakeholdern können die Bevölkerung vor Ort, lokale Behörden, Naturschutz- und Umweltbehörden sowie nichtstaatliche Erhaltungs- und Naturschutzorganisationen gehören:

1. Treibhausgasemissionen
2. Energieeffizienz, Erhaltung und Management
3. Management von Süßwasserressourcen
4. Erhaltung von Ökosystemen und Management
5. Sozial- und Kulturmanagement
6. Flächennutzungsplanung und -management
7. Luftreinhaltung
8. Abwasserentsorgung
9. Abfallentsorgung
10. Umweltschädliche Stoffe

Darüber hinaus müssen dort, wo angemessen, auch wichtige externe Einflüsse identifiziert und potenzielle Auswirkungen bewertet werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Verfügt das Unternehmen über ein Verfahren zur Ermittlung der 10 wichtigsten Leistungsbereiche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat das Unternehmen seine Umweltaspekte und -auswirkungen ermittelt und bewertet, sowie die Risiken und Chancen identifiziert, die mit negativen und positiven Auswirkungen verbunden sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die wichtigsten externen Einflussfaktoren ermittelt und mögliche Auswirkungen unter Berücksichtigung der Lebenszyklusperspektive bewertet worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Risiken und Chancen im Hinblick auf den Unternehmenskontext berücksichtigt worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden prüffähige Aufzeichnungen zur Informationserfassung, Leistungsbemessung und Problembewertung aufbewahrt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die wichtigsten Stakeholder ermittelt und zu Rate gezogen worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Findet mit den wichtigsten Stakeholdern ein kontinuierlicher Austausch zur Identifizierung tatsächlicher und/oder potenzieller Auswirkungen statt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.3.2 Wahrscheinlichkeit und Gewichtung

Die Organisation muss die Wahrscheinlichkeit und Gewichtung der potenziellen Auswirkungen berücksichtigen, darunter fällt auch die Fähigkeit, Auswirkungen zu verhindern und/oder zu entschärfen, wenn sie eintreten.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Konnten durch die Risikobeurteilung die Wahrscheinlichkeit und der Schweregrad potenzieller Auswirkungen bestimmt werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde bei der Risikobeurteilung die Möglichkeit zur Vorbeugung und/oder Abschwächung von Auswirkungen in Erwägung gezogen, falls diese auftreten sollten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.3.3 Standpunkte der Stakeholder

Bei der Durchführung einer Risikobewertung muss die Organisation die Meinungen der wichtigen internen und externen Stakeholder einholen und berücksichtigen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es ein Verfahren zur Bestimmung von und Beratung mit wichtigen Stakeholdern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Risiken und Chancen in Hinblick auf die Bedürfnisse und Erwartungen der interessierten Parteien berücksichtigt worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.3.4 Notfallplanung und Reaktion

Die Organisation muss mögliche Unfall- und Notfallsituation kennen, die ökologische, soziale und/oder kulturelle Auswirkungen haben können. Die Organisation sollte über ein Verfahren verfügen, um auf Unfall- und Notfallsituationen zu reagieren und mögliche Auswirkungen zu verhindern und/oder zu lindern.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Berücksichtigt die Risikobeurteilung auch potenzielle Notfall- und Unfallsituationen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat das Unternehmen Risikovermeidungs- oder -minderungsmaßnahmen entwickelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat das Unternehmen ein Verfahren bzw. mehrere Verfahren eingeführt und umgesetzt, in denen festgelegt ist, wie auf potenzielle Umweltnotfallsituationen reagiert wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Prüft das Unternehmen das eingeführte Verfahren regelmäßig (z.B. mit Übungen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Hinweis: Die Risikobewertung muss nicht nur die laufenden, alltäglichen Aktivitäten der Organisation berücksichtigen, sondern auch potenzielle Unfall- und Notfallsituationen

3.3.5 Jährliche Überprüfung

Die Organisation ist verpflichtet, die Risikoanalyse jährlich zu prüfen und zu aktualisieren.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Ist die Risikoanalyse in den letzten zwölf Monaten überarbeitet und fertiggestellt worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gab es Veränderungen im Betrieb, welche in die Risikoanalyse miteinbezogen werden sollten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.4 Mitarbeiter:innenschulung zur Führung

Das Unternehmen verpflichtet sich, je nach Bedarf für die regelmäßige Schulung aller Mitarbeiter:innen zu sorgen, um den Anforderungen dieses Abschnitts in Bezug auf ihre Aufgaben gerecht zu werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat die Organisation das Bewusstsein aller Mitarbeiter:innen im Bereich "Führung" gefördert und Schulungen angeboten, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter:innen die für ihre Arbeit relevanten Nachhaltigkeitsanforderungen kennen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind der:die EarthCheck-Koordinator:in und das Green Team/Nachhaltigkeits-Team entsprechend geschult, um die Anforderungen des Abschnitts "Führung" erfüllen zu können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat die Organisation alle Mitarbeitenden hinsichtlich wirtschaftlicher und qualitativer Anforderungen im Zusammenhang mit ihrer Arbeit sensibilisiert und geschult?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat die Organisation alle Mitarbeitenden hinsichtlich des Managements von Gesundheits- und Sicherheitspraktiken im Zusammenhang mit ihrer Arbeit sensibilisiert und geschult?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. NACHHALTIGKEITS- & ENERGIEANSATZ

Hinweis: Dieser Abschnitt beschreibt die Best-Practice-Kriterien für den langfristigen Nachhaltigkeitsansatz und Energiewirtschaft der Organisation.

Mit dem Nachhaltigkeits- & Energieansatz steuert und verbessert die Organisation ihre ökologische, energiewirtschaftliche und soziale Leistung insgesamt. Der Ansatz muss die Organisation befähigen, die Ziele ihrer Richtlinie zu erreichen und alle tatsächlichen und potenziellen Risiken anzugehen, die anhand einer Risikobewertung identifiziert wurden. Die Anforderungen dieses Abschnitts sind abhängig von der Komplexität und der Umweltauswirkungen der Organisation.

4.1 Nachhaltigkeitsmanagementsystem und Ansatz für die Energieeffizienz

Die Organisation ist verpflichtet, ein langfristiges Nachhaltigkeitsmanagementsystem und einen langfristigen Ansatz für die Energieeffizienz umzusetzen, zu pflegen und zu überwachen, mit denen die Ziele der Richtlinie erreicht und die ermittelten Risiken angegangen werden können und die gleichzeitig für den Umfang ihrer betrieblichen Tätigkeit geeignet sind.

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem und der Ansatz für die Energieeffizienz sind in Form eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems und eines Nachhaltigkeits-Aktionsplans zu dokumentieren, die Ziele und Zielvorgaben enthalten und auf alle relevanten Leistungsschwerpunkte, auf alle ökologischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte sowie auf alle Aspekte der Qualität, der Menschenrechte, der Gesundheit und Sicherheit und des Risiko- und Krisenmanagements eingehen und kontinuierliche Verbesserungen fördern. Wenn die Umweltauswirkungen eines Unternehmens als hoch eingestuft werden, ist ein dokumentiertes Umweltmanagementsystem (UMS) und Energiemanagementsystem (EnMS) erforderlich.

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem (NMS) geht u. a. auf ökologische, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte sowie auf Aspekte der Qualität, der Menschenrechte, der Gesundheit und Sicherheit und des Risiko- und Krisenmanagements ein und fördert kontinuierliche Verbesserungen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat sich die Organisation dazu verpflichtet, ihre Richtlinie umzusetzen und ihre Ziele und Vorgaben zu erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat das Unternehmen klare Vorgaben und Ziele?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfügt das Unternehmen über ein Verfahren, das die Ziel- und Vorgabeneinhaltung gewährleistet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden alle Mitarbeitenden regelmäßig hinsichtlich ihrer Aufgaben und Zuständigkeiten in Bezug auf das Risiko- und Krisenmanagement geschult?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Organisation stellt sicher, dass das NMS umgesetzt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Berücksichtigt das NMS Umweltaspekte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Berücksichtigt das NMS soziale und kulturelle Aspekte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Berücksichtigt das NMS wirtschaftliche und qualitative Aspekte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Berücksichtigt das NMS die Menschenrechte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Berücksichtigt das NMS Gesundheits- und Sicherheitsaspekte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Berücksichtigt das NMS die Fragen des Risiko- und Krisenmanagements?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Trägt das NMS zur kontinuierlichen Verbesserung bei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.1.1 Umweltauswirkung

Das Unternehmen muss den Grad seiner Auswirkung auf die Umwelt ermitteln, um einen Nachhaltigkeits- und Energieansatz zu dokumentieren, der seinem betrieblichen Tätigkeitsbereich angemessen ist. Wobei:

- Tatsächliche und/oder potenzielle ökologische und/oder soziale Auswirkungen vorhanden sind; oder
- sich der Standort innerhalb von 500 Metern von einem ökologisch und/oder kulturell sensiblen Gebiet entfernt befindet⁸; oder
- es mehr als 500 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen gibt; oder
- über 500 Gästezimmer vorhanden sind (einschließlich des am Standort wohnenden Personals); oder
- es Aktivitäten gibt, die mehr als fünf Örtlichkeiten oder Tourstrecken abdecken.

Die Auswirkung des Unternehmens ist als wesentlich einzustufen; zusätzlich zur Risikobewertung und zum Aktionsplan ist ein dokumentiertes UMS & EnMS erforderlich. Alle anderen Unternehmen werden als geringe Auswirkung eingestuft und benötigen eine Risikobewertung und einen Nachhaltigkeits- & Energieaktionsplan, der alle relevanten Haupt-Performance-Bereiche abdeckt.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Beschäftigt das Unternehmen mehr als 500 Mitarbeiter:innen in Vollzeit??	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

⁸ Zu den sensiblen Bereichen gehören (nicht ausschließlich), Gebiete, die zum Weltkulturerbe erklärt wurden, Gebiete, die ökologische und/oder kulturelle Schutzgebiete sind, Meeresschutzgebiete, Strände, Flüsse, Buchten, Feuchtbiotope/Sümpfe, alpine/arktische Gebiete, tropische Inseln, Korallenriffe, Nationalparks, Reservate von Ureinwohner:innen oder Gebiete, für die besondere nationale oder regionale ökologische, soziale und kulturelle gesetzliche Regelungen gelten.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Verfügt das Unternehmen über mehr als 500 Gästezimmer und/oder beinhalten die von Ihrem Unternehmen angebotenen Aktivitäten mehr als fünf Standorte oder Tourenstrecken?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es potenzielle ökologische und/oder soziale Auswirkungen oder ist das Unternehmen in der Nähe von ökologisch und/oder kulturell sensiblen Gebieten angesiedelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Hinweis: Alle Risikoniveaus müssen von EarthCheck bestätigt werden.

4.2 Nachhaltigkeits- & Energieaktionsplan

Die Organisation ist zur Entwicklung eines Nachhaltigkeits- und Energieaktionsplans verpflichtet, um zu gewährleisten, dass etwaige Risiken ökologischer, sozialer und kultureller Schäden minimiert und Ziele und Vorgaben so festgelegt werden, dass eine verbesserte Performance erreicht werden kann. Der Nachhaltigkeits- und Energieaktionsplan sollte mit der Richtlinie im Einklang stehen und mit der Risikoanalyse verknüpft sein, um eine Harmonisierung und Angleichung an die von der Geschäftsleitung der Organisation eingegangenen Verpflichtungen, einschließlich der zur kontinuierlichen Verbesserung, zu gewährleisten.

Hinweis: Der Nachhaltigkeits-Aktionsplan muss neben den Verantwortlichkeiten auch die Mittel und den Zeitrahmen beschreiben, mit denen bzw. in dem die individuellen (quantitativen wie auch qualitativen) Ziele zur Leistungsverbesserung erreicht werden sollen sowie eine Erklärung über die Ergebnisüberprüfung. Der Nachhaltigkeits-Aktionsplan ist mindestens einmal jährlich zu dokumentieren und zu aktualisieren.

Eine Vorlage für den Nachhaltigkeits-Aktionsplan ist online über Ihre MyEarthCheck-Ressourcenseite verfügbar

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen einen Nachhaltigkeits- & Energieaktionsplan zum Umgang mit den festgestellten Risiken und Chancen erstellt und zudem ermittelt, wie diese konkret auf das Unternehmen zutreffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist der Nachhaltigkeits- & Energieaktionsplan mit der Risikoanalyse des Unternehmens verbunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird der Nachhaltigkeits- & Energieansatz des Unternehmens jährlich überprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.2.1 Aufbewahren von Aufzeichnungen

Das Unternehmen muss entsprechende Aufzeichnungen, womit die Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standards belegt wird, mindestens drei Jahre lang aufbewahren, einschließlich derjenigen, die sich auf Benchmarking-Bewertungen beziehen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden oder wurden Aufzeichnungen in den letzten drei Jahren (oder seit dem ersten Benchmarking) geführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.2.2 Bewertung

Die Organisation muss regelmäßig Bewertungen durchführen, um nachzuweisen, dass der langfristige Nachhaltigkeits- & Energieansatz die Anforderungen des Standards adäquat und effektiv erfüllt.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden die Risikoanalyse und der Nachhaltigkeits- & Energieaktionsplan jährlich überarbeitet und aktualisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird die Effektivität des Nachhaltigkeits- & Energieansatzes des Unternehmens überprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.3 Umweltmanagementsystem (UMS) & Energiemanagementsystem (EnMS)

Hinweis: Ein Umweltmanagementsystem (UMS) & Energiemanagementsystem (EnMS) ist ein detaillierter Nachhaltigkeits- & Energieansatz, der dazu dient, die sozialen und ökologischen Auswirkungen eines Unternehmens zu steuern und Führungskräften und wesentlichen Stakeholdern Berichte über die Umweltverbesserungsleistung zur Verfügung zu stellen.

Dieser Abschnitt ist nur für Unternehmen mit wesentlicher Umweltauswirkung anwendbar, die ein dokumentiertes UMS & EnMS benötigen. Unternehmen mit geringer Auswirkung können sich freiwillig für ein UMS & EnMS entscheiden oder sollten zumindest Aspekte innerhalb des UMS & EnMS berücksichtigen, die ihr aktuelles Managementsystem verbessern können. Dies kann die Durchführung von internen Audits einschließen, um das Erreichen der Umwelt-, Energie- und Sozialziele sicherzustellen, sowie ein Verfahren für den Umgang mit Nichtkonformität.

Ein UMS-Tool ist online über Ihre MyEarthCheck Ressourcen-Seite verfügbar

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Kommt das Top Management der Organisation ihrer Verpflichtung nach Erstellung eines UMS und eines EnMS nach und demonstriert eine effektive Führung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat das Unternehmen in Bezug auf das UMS & EnMS Verantwortlichkeiten und Befugnisse festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat die Organisation angemessene Ressourcen (einschließlich Personal, technologische und finanzielle Ressourcen) für die Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und kontinuierliche Verbesserung des UMS & EnMS bereitgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen die notwendigen Schritte unternommen, um die Kompetenzen von Mitarbeiter:innen zu bestimmen, die sich auf die Leistungsfähigkeit des UMS & EnMS auswirken können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.3.1 Relevanz von UMS und EnMS

Wenn einer Organisation der Status „starke Auswirkungen“ zugeordnet wird, muss diese entsprechend ihres Tätigkeitsgebiets ein dokumentiertes UMS & EnMS einschließlich der Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen entwickeln, implementieren und aufrechterhalten.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen die Grenzen und die Anwendbarkeit des Umweltmanagementsystems & Energiemanagementsystems (UMS & EnMS) festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat das Unternehmen ein Umwelt- & Energiemanagementsystem (UMS & EnMS) eingeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bezieht sich das dokumentierte UMS & EnMS auf alle Geschäftstätigkeiten des Unternehmens, einschließlich der Aktivitäten, der Produkte und der Dienstleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.3.2 Dokumentation von UMS und EnMS

Das UMS & EnMS muss alle vorgeschriebenen Dokumente enthalten, die im Unternehmensstandard festgelegt wurden, einschließlich der Richtlinie, der Risikoanalyse und dem Energie- & Nachhaltigkeitsaktionsplan und außerdem:

- a) Die Unternehmensstruktur und die Ressourcen zur Zielerreichung der Richtlinie;
- b) Beschreibung des Geltungsbereichs des UMS & EnMS, seiner Hauptelemente und ihrer Wechselwirkung, einschließlich der dazugehörigen Dokumente; und
- c) Aufzeichnungen, die vom Unternehmen festgelegt werden, um die effektive Planung, Überwachung, Messung, Analyse und Kontrolle der UMS- & EnMS-bezogenen Verfahren zu gewährleisten.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Sind die Richtlinie, die Risikoanalyse und der Energie- & Nachhaltigkeitsaktionsplan im UMS & EnMS enthalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.3.3 Betriebliche Kontrollen

Die Organisation muss nachweisen, dass sie über dokumentierte Verfahren verfügt, die die Risiken aller erkannten und wesentlichen Auswirkungen verringern.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es dokumentierte Verfahren für Betriebsabläufe mit erheblichen Umweltauswirkungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat das Unternehmen die Prozesssteuerung festgelegt, geplant und umgesetzt, um die Anforderungen des UMS & EnMS zu erfüllen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bedenkt das Unternehmen die Lebenszyklusperspektive indem relevante Umwelt- und Energieauflagen miteinbezogen werden, wenn es um die Beschaffung und Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen sowie um die Kommunikation mit Auftragnehmer:innen und Endverbraucher:innen geht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Hinweis: Dokumentierte Verfahren können als Arbeitsabläufe, Standardvorgehensweise (SOP, Standard Operating Procedures) oder anders bezeichnet werden. Arbeitsabläufe können in Text- oder Bildform (z. B. als Ablaufdiagramm) festgehalten werden.

4.3.4 Überwachung und Messung

Die Organisation muss ihre Leistungen in Bezug auf ihre Richtlinie, ihr Benchmarking, die Verbesserungsziele und die geltenden Gesetze überwachen, analysieren und messen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen Einzelheiten, Methoden und Häufigkeit der betrieblichen Bereiche festgelegt, die überwacht, gemessen, analysiert und bewertet werden müssen, um die Leistung und Wirksamkeit des UMS & EnMS zu ermitteln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Überwacht das Unternehmen seine Leistung im Hinblick auf die festgelegten Verbesserungsziele?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.3.5 Interne Audits

Die Organisation muss nachweisen, dass sie über dokumentierte Verfahren verfügt, die die Risiken aller erkannten und wesentlichen Auswirkungen verringern.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen ein internes UMS- & EnMS-Prüfungsprogramm eingerichtet, umgesetzt und gepflegt und dokumentiert die Ergebnisse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat die Organisation geeignete Indikatoren für die Überwachung und Messung ihrer Umwelt- und Energieeffizienz identifiziert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Indikatoren überprüft und gegebenenfalls mit den Umwelt- und Energiebasisdaten verglichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.3.6 Korrigierende und vorbeugende Maßnahmen

Die Organisation muss ein Verfahren zum Umgang mit Nonkonformitäten festlegen und angemessene korrigierende und vorbeugende Maßnahmen ergreifen, um die Anforderungen einzuhalten.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Verfügt das Unternehmen über ein dokumentiertes Verfahren zum Umgang mit Nichtkonformitäten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Reagiert das Unternehmen effektiv auf festgestellte Nichtkonformitäten und dokumentiert gegebenenfalls Aufzeichnungen hierüber?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.3.7 Dokumentationskontrolle

Die Organisation muss ein Verfahren zur Kontrolle der Dokumente festlegen, die notwendig sind, um nachzuweisen, dass der Standard erfüllt wird.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es ein Verfahren zur Kontrolle der Aufzeichnungen, die als Einhaltungsnachweis des Unternehmensstandards erforderlich sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.3.8 Managementbewertung

Das Management muss regelmäßige Bewertungen durchführen, um zu bestimmen, ob der Nachhaltigkeits- & Energieansatz der Organisation die Anforderungen des Standards adäquat und effektiv erfüllt.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen eine Managementbewertung des UMS & EnMS durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zeigt das Bewertungsergebnis Möglichkeiten auf, wie das UMS & EnMS in andere Geschäftsprozesse besser integriert werden kann?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sorgt das Unternehmen für eine kontinuierliche Verbesserung des UMS & EnMS zur Steigerung seiner Umweltleistung und seiner Energieeffizienz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.4 Mitarbeiter:innenschulung zum Nachhaltigkeitsansatz

Das Unternehmen verpflichtet sich, je nach Bedarf für die regelmäßige Schulung aller Mitarbeiter:innen zu sorgen, um den Anforderungen dieses Abschnitts in Bezug auf ihre Aufgaben gerecht zu werden.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen das Bewusstsein seiner Mitarbeiter:innen hinsichtlich des Abschnitts „Nachhaltigkeits- & Energieansatz“ gefördert und Schulungen angeboten, so dass alle Mitarbeiter:innen über ihre arbeitsbezogenen Nachhaltigkeitsanforderungen informiert sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden der:die EarthCheck Koordinator:in und das Green-/Nachhaltigkeits-Team entsprechend geschult, um den Anforderungen des Abschnitts „Nachhaltigkeits- & Energieansatz“ gerecht zu werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5. KOMMUNIKATION

Hinweis: Dieser Abschnitt beschreibt die Anforderungen an die Kommunikation der Organisation gegenüber seinen wichtigsten Stakeholdern in Bezug auf Ziele und Vorgaben des ökologischen und sozialen Engagements.

Eine Vorlage für den Kommunikations-Aktionsplan ist online über Ihre MyEarthCheck Ressourcen-Seite verfügbar

5.1 Richtlinie und Performance

Zur Information aller Interessengruppen muss das Unternehmen eine umfassende Kommunikationsstrategie für folgende Bereiche umsetzen:

- Ökologische, energetische und soziale Nachhaltigkeitsrichtlinie, Programme und Initiativen;
- Die Nachhaltigkeits- & Energieleistung basierend auf dem EarthCheck Benchmarking-Leistungsbericht;
- Verbundene Aktivitäten in Folge der Teilnahme am EarthCheck Programm.

Die öffentlichen Informationen des Unternehmens (einschließlich Werbematerial) müssen korrekt und vollständig sein und dürfen nicht mehr versprechen, als gehalten werden kann. In allen Werbemitteln sollten die Leistungen eines Unternehmens wahrheitsgemäß dargestellt werden, und sie sollten die verantwortungsbewussten und nachhaltigen Strategien widerspiegeln, die das Unternehmen verfolgt. Alle öffentlichen Materialien müssen regelmäßig gepflegt und aktualisiert werden.

Es ist wichtig, dass alle Stakeholder, einschließlich Management, Mitarbeiter:innen, Kund:innen und die örtliche Bevölkerung, die Ziele und Zielsetzungen des Unternehmens verstehen, einschließlich warum diese wichtig sind und wie sie jeweils in ihrer Funktion einen positiven Beitrag zu den Bemühungen des Unternehmens leisten können.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat das Unternehmen ein internes und externes Kommunikationsverfahren geplant, umgesetzt und aufrechterhalten, das die Compliance-Verpflichtungen berücksichtigt und das mit den Informationen aus UMS & EnMS/dem Aktionsplan übereinstimmt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die Richtlinie und die Benchmark- oder Zertifizierungsurkunden öffentlich ausgestellt, einschließlich des Hauptbüros oder anderen passenden Orten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist den wichtigsten Interessensgruppen ein Exemplar der Richtlinie zukommen gelassen worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat sich das Unternehmen dazu verpflichtet, vor allem in der Werbung genauere Informationen zu vermitteln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die Werbematerialien und die Marketingkommunikation der Organisation transparent?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Stellt die Organisation sicher, dass ihre Werbematerialien und ihre Marketingkommunikation nicht mehr versprechen, als sie halten können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kann Ihr Unternehmen ein Beispiel geben für: 1) die Verwendung des EarthCheck Logos in Werbematerialien. 2) die Verwendung des EarthCheck Logos in der Printwerbung. 3) die Verwendung des EarthCheck Logos in sonstigen Medien (TV, Film, Sozial, etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden alle öffentlich einsehbaren Dokumente gepflegt und regelmäßig aktualisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.2 Kund:innenzufriedenheit

Die Organisation sollte über Richtlinien und Verfahren für die Kund:innenzufriedenheit verfügen, zu positivem wie auch negativem Feedback ermutigen und darauf reagieren. Dies gilt auch für Feedback in Bezug auf die Richtlinie der Organisation und die dazugehörigen Leistungsziele, um Kund:innenzufriedenheit sicherzustellen.

Die Zufriedenheit der Kund:innen wird anhand von Bewertungen oder Feedback ermittelt. Bei Beschwerden werden gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Eine Vorlage für die Vorlage für die Beschwerderichtlinie bzw. das Beschwerdeverfahren ist online über Ihre MyEarthCheck-Ressourcenseite verfügbar

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Ist eine Verfahrensrichtlinie zum Umgang mit Beschwerden öffentlich einsehbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es einen Plan zur Mängelbehebung und werden Mängel, wenn vorhanden, behoben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde um Feedback für das 'Richtlinien' Dokument und das Umwelt- & Energieprogramm gebeten und wurde dieses miteinbezogen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Daten von allen Kund:innenbeschwerden erfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es eine Richtlinie und ein Verfahren für Kund:innenbewertungen und Feedback?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Kund:innenbewertungen und Feedback entsprechend dem Verfahren bearbeitet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.3 Pflegen der Aufzeichnungen

Das Unternehmen muss über ein Verfahren zur Pflege von Aufzeichnungen von Konsultation und Kommunikation mit den wichtigsten Interessengruppen verfügen. Der Umfang der Aufzeichnungen hängt von der Größenordnung und Komplexität der angebotenen Produkte und Dienstleistungen ab. Es steht dem Unternehmen frei, zwecks Transparenz, Rechenschaftspflicht, Kontinuität, Konsistenz und Schulung oder zur Unterstützung bei der Rechnungsprüfung zusätzliche Aufzeichnungen zu erstellen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Verfügt die Organisation über ein schriftliches Verfahren zur Führung von Aufzeichnungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat das Unternehmen entsprechend des Standards und wie vom Unternehmen als notwendig erachtet, Aufzeichnungen erstellt, gepflegt und ausreichend kontrolliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Protokolle von Beratungen mit Interessensgruppen geführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.4 Partizipation fördern

Die Organisation fordert die Kund:innen und Lieferant:innen auf, sich in den ökologischen, energetischen und sozialen Programmen der Organisation zu engagieren.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es ein System, das Kund:innen und Lieferant:innen dazu anhält, sich an den Umwelt- und Sozialprogrammen der Organisation zu beteiligen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Hauptlieferant:innen im letzten Jahr kontaktiert worden, und wurde diesen das Engagement der Organisation für das Erreichen von Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und ihr EarthCheck-Engagement erörtert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.5 Kund:innen informieren

Die Organisation befolgt angemessene Richtlinien für das Management und die Bewerbung von Besuchen in Naturgebieten, um negative Auswirkungen zu minimieren und die Zufriedenheit der Besucher:innen zu maximieren. Sie informiert Kund:innen in angemessener Weise über:

- die einheimische Kultur, Gebräuche und Lebensweisen;
- Naturschutzgebiete und Umweltthemen;
- das angemessene Verhalten der Gäste, wenn sie Naturgebiete, Kulturstätten oder kulturhistorische Standorte besuchen; und
- die besten Möglichkeiten, um die örtliche Wirtschaft zu unterstützen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Gibt es ein System zur Information der Gäste über die örtliche Kultur und Bräuche? (Dies kann in jeder Form geschehen, z. B. durch Informationen in den Gästezimmern, Kommentare auf einer Tour, Beschilderung usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Enthalten die Marketingmaterialien oder Reiseinformationen Erklärungen zu angemessenen Verhaltensweisen beim Besuch von Naturgebieten, lebenden Kulturen und Weltkulturerbstätten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.6 Sensibilisierung

Das Unternehmen ist verpflichtet, die wichtigsten Stakeholder und interessierte Parteien proaktiv für lokale und globale Umweltfragen zu sensibilisieren. Hierzu zählt auch die Mitarbeit an der Planung und dem Management von nachhaltigem Tourismus am Reiseziel, wo entsprechende Möglichkeiten bestehen.

Tipp: Die Organisation sollte in der Sensibilisierung für lokale und globale Umweltfragen bei den wichtigsten Stakeholdern proaktiv handeln.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Wurden örtliche Umweltprobleme erkannt und wurden sowohl lokale als auch globale Probleme angegangen, mit mindestens einer interessierten Partei (Tourist:innen, die lokale Gemeinde, Lieferant:innen etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.7 Vermittlung von Informationen über das natürliche und kulturelle Umfeld

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Ist die Präsentation der natürlichen und kulturellen Werte der Umgebung ein Schwerpunkt der Organisation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hilft die Organisation ihren Kund:innen, die regionale Natur und Kultur direkt und persönlich zu erleben, um das Verständnis zu fördern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.8 Bildung und Vermittlung von Informationen

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Stellen die angebotenen Informationen ein klares Thema und eine Geschichte vor, die mit den Werten der Orte, die die Gäste besuchen, verbunden sind und vermitteln sie eine klare Botschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Bietet die Organisation ein angemessenes Maß an Informationen über das natürliche und kulturelle Erbe der besuchten Gebiete, indem sie entsprechend qualifizierte Führer:innen einsetzt und sowohl vor als auch während des Erlebnisses genaue Informationen zur Verfügung stellt, um den Bedürfnissen einer breiten Zielgruppe gerecht zu werden (u. a. Nicht-Muttersprachler:innen, Kinder, Bildungsgruppen und Menschen mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Niveau, Art und Ort der Informationen so geplant, gestaltet und durchgeführt, dass sie den Interessen, Bedürfnissen und Erwartungen der Kund:innen entsprechen, einschließlich vielfältigster Interpretationsmöglichkeiten, die durch eine Reihe von Techniken vermittelt werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.9 Inhalt von Bildung und Informationsvermittlung

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Werden die traditionellen Eigentümer:innen und Kulturgruppen, die mit dem Land und Meer verbunden sind, sowie die Verwalter:innen des Ortes gewürdigt und werden die Besucher:innen über die lokalen Regeln und Werte aufgeklärt, sodass klare Verhaltenserwartungen formuliert werden und vermittelt wird, wie Gäste die Kultur, die Umwelt und die alltägliche Lebenspraxis respektieren können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde der Inhalt von Informationsmaterialien und -aktivitäten durch Verweis auf glaubwürdige Quellen auf seine Richtigkeit überprüft und ist er sowohl für den Standort als auch für das Publikum relevant?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verknüpfen die dargebotenen Informationen und Geschichten den Ort mit einem breiteren regionalen und nationalen Kontext und bieten sie Möglichkeiten zur Verknüpfung mit anderen ergänzenden Produkten, um für den Ort und seinen Platz am Reiseziel einen breiteren Kontext zu schaffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.10 Mitarbeiter:innenschulung zur Kommunikation und Vermittlung von Informationen

Die Organisation ist verpflichtet, sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden die erforderlichen Schulungen erhalten, um die Anforderungen dieses Abschnitts im Hinblick auf ihre Aufgaben zu erfüllen.

Checklistenfrage	J	N	k/a	Kommentar / Erklärung
Hat die Organisation das Bewusstsein für das gesamte Personal im Bereich "Kommunikation" gefördert und Schulungen angeboten, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter:innen die Nachhaltigkeitsanforderungen kennen, die mit ihrer Arbeit verbunden sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind der:die EarthCheck-Koordinator:in und das Green Team/Nachhaltigkeits-Team entsprechend geschult worden, um die Anforderungen des Abschnitts "Kommunikation" erfüllen zu können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden alle Mitarbeitenden hinsichtlich Informationsinhalten und -techniken angemessen geschult, um den Bedürfnissen der verschiedenen Kund:innengruppen gerecht zu werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Beinhaltet die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen das Thema und die Geschichte des Standorts/der Organisation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

AUTHORISIERUNG

Zur Vervollständigung Ihres Antrags zur Einreichung stellen Sie bitte sicher, dass alle in Ihrer Self-Assessment-Checkliste zur Verfügung gestellten Informationen auf der Geschäftsleitungsebene überprüft und autorisiert wurden, z. B. Vorstandsvorsitzende:r, Direktor:in, Geschäftsführer:in etc.

Antragstellung EarthCheck Koordinator:in:

Hiermit bestätige ich, dass die in dieser Anmeldung enthaltenen Informationen dem aktuellen Stand entsprechen, dass sie wahr und genau sind und dass die Zertifizierung zurückbehalten werden kann, wenn dies nachweislich nicht der Fall ist.

Name

Position

Unterschrift

Autorisierungsdatum

Autorisierung der Geschäftsleitung

Hiermit bestätige ich, dass die in dieser Anmeldung enthaltenen Informationen dem aktuellen Stand entsprechen, dass sie wahr und genau sind und dass die Zertifizierung zurückbehalten kann, wenn dies nachweislich nicht der Fall ist.

Name

Position

Unterschrift

Autorisierungsdatum

BEGRIFFE UND BEGRIFFSDEFINITIONEN

Aufzeichnungen: Informationen, die das Unternehmen für den Betrieb benötigt sowie alle Informationen, die zur Dokumentation der erzielten Ergebnisse verwendet werden (sog. Aufzeichnungen). Diese müssen regelmäßig kontrolliert und gepflegt werden.

Benchmarking: EarthCheck vergleicht die aktuelle Umweltleistung mit dem Standardniveau von Umweltmanagementkriterien, das als verantwortungsvoll erachtet wird. Das System basiert auf der Agenda 21 und schließt soziale und ökologische Kriterien ein

Biologisch abbaubar: Ein Material, welches durch Mikroorganismen, wie beispielsweise Bakterien oder Pilze, in einfache Moleküle, wie Kohlenstoffdioxid und Wasser, abgebaut werden kann, ohne gefährliche Substanzen in der Umwelt zu hinterlassen.

Compliance-Verpflichtung: Dazu gehören Gesetze und Verordnungen sowie freiwillige Compliance-Verpflichtungen wie z.B. vertragliche Verpflichtungen, Gemeinschafts- und Industrienormen, ethische Verhaltensregeln, Richtlinien für gute Unternehmensführung sowie Gesetze und Verordnungen.

Fair Trade / Fairer Handel: Fairer Handel trägt zu nachhaltiger Entwicklung bei, indem es bessere Handelskonditionen anbietet und die Rechte von benachteiligten Erzeuger:innen und Arbeitnehmer:innen sichert.

Gefährdete Arten: Jede Art (Pflanze oder Tier), die von nationalen oder internationalen Naturschutz-Organisationen als selten, gefährdet, bedroht erklärt ist oder als ausgestorben vermutet wird.

Habitat: Ein Habitat ist ein ökologisches Gebiet, das von einer bestimmten Art bewohnt wird. Es ist die natürliche Umwelt, in der ein Organismus lebt, oder die physische Umwelt, die den Bestand einer Art umgibt.

Interessierte Partei: Jede Person, Gruppe oder Organisation, die eine Entscheidung oder Tätigkeit im Zusammenhang mit der Umweltperformance eines Unternehmens beeinflussen oder von ihr betroffen sein kann oder glaubt, davon betroffen zu sein.

Kontext: Der Kontext des Unternehmens ist sein Geschäftsumfeld, einschließlich aller Fragen, Faktoren und Bedingungen, die durch das Umweltmanagementsystem (UMS) beeinflusst werden oder werden können.

Lebenszyklus: Aufeinanderfolgende und miteinander verbundene Phasen eines Produktsystems von der Rohstoffbeschaffung bis zur Entsorgung. Dazu zählen auch zugehörige Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen und ggf. produzierte Güter und Dienstleistungen sowie die Behandlung von Altprodukten, die Stilllegung und Entsorgung. Die zutreffenden Lebenszyklusphasen variieren je nach Aktivität, Produkt oder Dienstleistung, die von dem Unternehmen kontrolliert oder beeinflusst werden.

Level Regionaler Durchschnitt: Wird dieses Level überschritten, zeigt das Unternehmen eine solide ökologische und soziale Leistung. Dieses Level ist das Ergebnis umfangreicher weltweiter Studien über verfügbare und geeignete Fallstudien, Branchenstudien, Handbücher für die technische Planung, Energie-, Wasser- und Abfallprüfungen sowie klimatische und geografische Bedingungen. Er wird zur Einschätzung der regionalen oder nationalen Lage und Umweltperformance eines Betriebs verwendet, und somit zur Bestimmung der Werte, die von dem Betrieb angemessen erwartet werden können.

Lokale Bevölkerung: Jede Person entweder innerhalb eines 20 Kilometer-Radius oder mit traditionellem oder indigenem Hintergrund. Dies kann für innerstädtische Organisationen flexible gehandhabt werden.

Nachhaltig: Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts durch die Vermeidung der Ausbeutung von natürlichen Ressourcen.

Nichtkonformität: Nichterfüllung der Anforderungen des EarthCheck Unternehmensstandards. Bei Nichtkonformität hat eine Korrekturmaßnahme zu erfolgen.

Ökoeffizienz: Die effiziente Nutzung von Ressourcen und die Verringerung der Auswirkungen einer Aktivität durch die Reduzierung von Energie- und Wasserverbrauch und Abfallerzeugung.

Organisation: Unternehmen, Organisationen, Aktiengesellschaften oder Firmen; ob amtlich als AG eingetragen oder nicht.

Regionaler Leader-Level: Dieser Level des EarthCheck-Indikators zeigt, dass das Unternehmen eine vorbildliche Performance erzielt. Dieser Level ist das Ergebnis umfangreicher weltweiter Studien über verfügbare und geeignete Fallstudien, Branchenstudien, Handbücher für die technische Planung, Energie-, Wasser- und Abfallprüfungen sowie klimatische und geografische Bedingungen. Er wird zur Einschätzung der regionalen oder nationalen Lage und Umweltperformance eines Betriebs verwendet, und somit zur Bestimmung der Werte, die von dem Betrieb angemessen erwartet werden können.

Regulatorische Anforderungen: Gesetze, Verbote und Lizenzen, die auf eine Firma zutreffen.

Risiko: Die Möglichkeit, dass etwas passiert und dass dies entweder positive oder negative Auswirkungen hat, ökologisch oder sozial.

Risikobewertung: Der systematische Prozess der Erfassung der Art und Höhe des Risikos zur Verhinderung, Minimierung und/oder Minderung.

Treibhausgase: Menschliche Aktivitäten wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe (Erdöl, Erdgas und Kohle) setzen Emissionen von Gasen frei, insbesondere Kohlendioxid (CO₂), die als eine atmosphärische "Decke" wirken, die die von der Erdoberfläche emittierte Wärmestrahlung zurückhält und so den Treibhauseffekt verursacht.

Umweltaspekt: Element der Unternehmensaktivität oder deren Produkte und Dienstleistungen, welches in Wechselwirkung mit der Umwelt tritt.

Umweltauswirkung: Jede Veränderung der Umwelt (einschließlich der ökologischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen), positiv oder negativ, ganz oder teilweise durch den Betrieb einer Organisation verursacht.

Umweltgefährdende Stoffe: Hierbei handelt es sich um Stoffe, die Menschen oder lokale Ökosysteme schädigen könnten, einschließlich (aber nicht beschränkt auf): Kraftstoffe, Öle, Fette, Schmierstoffe, Reinigungsmittel, Säuren, Laugen, Oxidationsreagenzien, Desinfektionsmittel, Tenside, Chlor, Kältemittelgase, Asbest, Farben, Lösungsmittel, Dünger, Pestizide, Unkrautvernichtungsmittel, Kalk, Zement, Batterien (flüssig und trocken), radioaktive Gefahrenstoffe, biologische Gefahrenstoffe, fäulnisfähige Abfälle, Klärschlamm, Wasseraufbereitungsschlämme, Filterkuchen, Filterrückspülungabwasser, Kläranlagenabwasser, Baustellenabfälle und Kunststoffe.

Umweltmanagementsystem (UMS): Ein Teil des unternehmerischen Managementsystems, der genutzt wird, um eine ökologische und soziale Nachhaltigkeitsrichtlinie zu entwickeln, zu implementieren und die Umweltaspekte und –auswirkungen zu managen.

Umweltrisiko: Die Möglichkeit ökologischer Schäden oder negativer Auswirkungen auf die natürliche, soziale und kulturelle Umwelt als Folge der durchgeführten Aktivitäten oder der Gegenwart einer Tourismusorganisation.

Umweltzeichen: Ein Umweltzeichen ist eine Kennzeichnung oder ein Logo, das von einer national oder international akkreditierten Stelle unterstützt wird, die ein Produkt und seine Nebenprodukte als umweltverträglich kennzeichnet. Es dient Verbrauchern:innen als Orientierungshilfe, um weniger umweltschädliche Produkte und Dienstleistungen auszuwählen. Die weniger umweltschädliche Einstufung des Produktes oder der Dienstleistung setzt ein positives Zeichen im Vergleich zu ähnlichen Produkten oder Dienstleistungen, die für einen bestimmten Zweck verwendet werden.

Vertreter der Hauptinteressengruppen: Jede interessierte Person, die mit den Aktivitäten der Organisation in Verbindung kommt und interagiert. Diese können die lokale Bevölkerung, Nachbarn, Lieferanten, Kund:innen, Behörden, soziale Gruppen, NGOs etc. sein. Die Komplexität und der Detaillierungsgrad sind proportional zum Umfang der Organisation und der Sensitivität der natürlichen Umgebung.

APPENDIX 1: NACHHALTIGKEITS ENTWICKLUNGSZIELE UND DER EARTHCHECK UNTERNEHMENSSTANDARD

	1. Keine Armut	2. Kein Hunger	3. Gute Gesundheit & Wohlbefinden	4. Hochwertige Bildung	5. Geschlechtergleichstellung	6. Sauberes Wasser & Sanitärversorgung	7. Bezahlbare & saubere Energie	8. Menschenwürdige Arbeit und	9. Industrie, Innovation & Infrastruktur	10. Weniger Ungleichheiten	11. Nachhaltige Städte und Gemeinden	12. Verantwortungsvoller Konsum & Produktion	13. Maßnahmen zum Klimaschutz	14. Leben unter Wasser	15. Leben an Land	16. Frieden, Gerechtigkeit & starke Institutionen	17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele
1.1.1 Verantwortlichkeit				✓												✓	
1.1.2. Sensibilisierung und Schulung des Personals	✓			✓				✓			✓	✓					
1.1.3. Managementbewusstsein und Führung	✓			✓				✓			✓	✓					
1.2 Richtlinie entwickeln									✓				✓				
1.2.1 Umweltschutz						✓	✓					✓	✓	✓	✓		
1.2.2 Kontinuierliche Verbesserung			✓			✓	✓					✓	✓	✓	✓		

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1.2.3 Einhaltung rechtlicher Vorgaben			✓					✓								✓	
1.2.4 Beschäftigung lokaler Mitarbeiter:innen	✓			✓	✓			✓		✓	✓						
1.2.5 Produkte und Dienstleistungen	✓	✓	✓					✓		✓	✓						
1.3 Richtlinie einühren								✓								✓	
1.4 Förderung der Richtlinie								✓	✓							✓	✓
1.5 Öffentlichmachung								✓	✓							✓	✓
1.6 Richtlinie überprüfen																✓	
1.7 Mitarbeiter:innenschulung zur Verpflichtung & Richtlinie				✓	✓			✓		✓	✓	✓					
2.1 Datensammlung				✓		✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
2.1.1 Sectorspezifische Indikatoren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2.1.2 Optionale Indikatoren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2.2 Benchmarking-Aufzeichnungen				✓		✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
2.3.1 Treibhausgasemissionen							✓					✓	✓				
2.3.2 Energieeffizienz, -erhaltung und -management						✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓		

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2.3.3 Verwaltung von Süßwasserressourcen						✓					✓	✓		✓			
2.3.3.1 Regenwassermanagement						✓					✓			✓	✓		
2.3.4 Ökosystemerhaltung und -management											✓	✓			✓		
2.3.4.1 Minimierung ökologischer Beeinträchtigungen											✓				✓		
2.3.4.2 Flora und Fauna												✓			✓		
2.3.4.3 Geschützte Arten											✓	✓		✓	✓		
2.3.4.4 Materialien und Fahrzeuge									✓		✓	✓					
2.3.5 Flächennutzungsplanung und Flächennutzungsmanagement											✓	✓			✓		
2.3.6 Luftqualität, Lärm & Lichtkontrollen			✓								✓				✓		
2.3.7 Abwasserwirtschaft						✓					✓	✓		✓	✓		
2.3.8 Abfallmanagement											✓	✓			✓		
2.4 Handhabung sozialer und kultureller Angelegenheiten	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓
2.4.1 Kulturelle Sensibilität				✓						✓	✓					✓	
2.4.2 Kultureller Dialog				✓						✓	✓					✓	
2.4.3 Kulturelles Bewusstsein				✓						✓	✓					✓	

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2.4.4 Beschäftigung lokaler Mitarbeiter:innen	✓	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓						
2.4.5 Beschäftigung lokaler Mitarbeiter:innen	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓						
2.4.6 Einheimische Produkte und Dienstleistungen	✓	✓	✓					✓	✓	✓	✓	✓					
2.5 Management von umweltgefährdenden Stoffen			✓			✓							✓	✓	✓		
2.5.1 Entsorgung			✓			✓							✓	✓	✓		
2.5.2 Behebung von Schäden durch umweltgefährdende Stoffe			✓			✓							✓	✓	✓		
2.6 Mitarbeiter:innenschulung zum Benchmarking & zur Leistung				✓					✓		✓	✓	✓				
3.1 Compliance-Verpflichtungen																✓	
3.1.1 Verzeichnis der gesetzlichen Regelungen																✓	
3.2 Internationale Standards																✓	✓
3.3 Risikobewertung			✓					✓		✓	✓		✓				
3.3.1 Umweltaspekte und Auswirkungen			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	
3.3.2 Wahrscheinlichkeit und Gewichtung			✓													✓	
3.3.3 Standpunkte der Stakeholder										✓	✓					✓	

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
3.3.4 Notfallplanung und Reaktion			✓													✓	
3.3.5 Jährliche Überprüfung																✓	
3.4 Mitarbeiter:innenschulung zur Führung				✓						✓	✓					✓	
4.1 Nachhaltigkeitsmanagementsystem und Ansatz für die Energieeffizienz								✓								✓	
4.1.1 Umweltauswirkung								✓	✓	✓	✓				✓		
4.2 Nachhaltigkeits- & Energieaktionsplan	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
4.2.1 Aufbewahren von Aufzeichnungen																✓	
4.2.2 Bewertung																✓	
4.3 Umweltmanagementsystem (UMS) & Energiemanagementsystem (EnMS)																✓	
4.3.1 Relevanz von UMS und EnMS																✓	
4.3.2 Dokumentation von UMS und EnMS																✓	
4.3.3 Betriebliche Kontrollen																✓	✓
4.3.4 Überwachung und Messung																✓	
4.3.5 Interne Audits			✓	✓				✓								✓	

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
4.3.6 Korrigierende und vorbeugende Maßnahmen			✓					✓								✓	
4.3.7 Dokumentationskontrolle																✓	
4.3.8 Managementbewertung				✓												✓	
4.4 Mitarbeiter:innenschulung zum Nachhaltigkeitsansatz			✓	✓	✓			✓	✓	✓						✓	
5.1 Richtlinie und Performance				✓												✓	
5.2 Kund:innenzufriedenheit			✓													✓	
5.3 Pflegen der Aufzeichnungen			✓													✓	
5.4 Partizipation fördern	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5.5 Kund:innen informieren				✓					✓		✓					✓	✓
5.6 Sensibilisierung				✓					✓		✓					✓	✓
5.7 Vermittlung von Informationen über das natürliche und kulturelle Umfeld				✓				✓			✓					✓	
5.8 Bildung und Vermittlung von Informationen				✓													
5.9 Inhalt von Bildung und Informationsvermittlung				✓													

5.10 Mitarbeiter:innenschulung zur Kommunikation und Vermittlung von Informationen				✓				✓			✓					✓	
------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	---	--	--	--	--	---	--

**SUSTAINABILITY
IS NO LONGER
ABOUT DOING
LESS HARM.
IT'S ABOUT
DOING MORE
GOOD.**

- JOCHEN ZEITZ PRESIDENT, CEO
AND CHAIRMAN OF THE BOARD,
HARLEY DAVIDSON, INC.



EARTHCHECK

EarthCheck HQ
Level 5, 189 Grey Street
South Brisbane
Queensland, Australia

+61 7 3924 4200
info@earthcheck.org
earthcheck.org